

Liebe Oranienburgerinnen und Oranienburger,
verehrte Gäste der Stadt,

am Vorabend des Tages, an dem sich zum dreihundertsten Mal die Thronbesteigung des Kurfürsten Friedrich III jährt, der fortan als erster Preußenkönig Friedrich I in die Geschichte eingehen sollte, eröffnet am 17. Januar 2001 das Oranienburger Schlossmuseum seine Pforten.



Grußwort des Bürgermeisters

Das Oranienburger Schloss hat seine heutige Gestalt gerade diesem ersten preußischen König zu verdanken, der es, wie an der Hauptfassade noch heute zu lesen ist, für seine geliebte Mutter, die Kurfürstin Louise Henriette von Oranien, erweitern und verschönern ließ.

In diesem ältesten Barockschloss der Mark Brandenburg, das sich in unmittelbarer Nähe zum Waisenhaus, das im holländischen Stil errichtet wurde, und zum alten Amtshauptmannshaus, dem heutigen Heimatmuseum, befindet, werden künftig viele der Exponate auf Dauer zu besichtigen sein, die bereits 1999 zehntausende Besucher aus aller Welt anlässlich der Ausstellung „Onder den Oranje boom“ in ihren Bann gezogen haben.

Neben wichtigen und sehenswerten Gebäuden aus der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg bietet Oranienburg, die lebendige und aufstrebende Stadt im Norden von Berlin, noch vieles mehr. Der moderne Filmpalast mit seinen vier Kinosälen, Bowling-Center und in Kürze das großzügige Freizeitbad am Lehnitzsee bilden Anziehungspunkte, nicht nur für die Oranienburger Bürgerschaft sondern auch für die zahlreichen Gäste der Stadt.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich auch der Fahrradtourismus. Durch die ständige Verbesserung und Erweiterung des Radwegenetzes lassen sich nicht nur für Mountainbiker sondern auch für Benutzer von normalen Tourenrädern die Reize der Stadt und seiner urwüchsigen Umgebung bequem erkunden.

Mit dem dunkelsten Kapitel jüngerer europäischer Geschichte kann man sich in der Gedenkstätte Sachsenhausen auseinander setzen. Ein anspruchsvolles und informatives Programm von Lesungen, Ausstellungen bis hin zu Geschichtstouren rundet das Angebot der Gedenkstätte ab.

In 45 Sportvereinen, mehreren Jugendtreffs und in Kunstwerkstätten werden breit gefächerte Freizeitmöglichkeiten für junge Leute geboten.

Über Langeweile muss sich niemand in Oranienburg beklagen. Die nun vorliegende Broschüre wird Ihnen einen weiten Einblick in die Vielfalt und Vitalität unserer Stadt geben.

Ich möchte Sie ermuntern, die Möglichkeiten zu nutzen und das Angebot durch eigene Kreativität zu bereichern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Hans-Joachim Laesicke". The signature is written in a cursive style.

Hans-Joachim Laesicke

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	Seite 1
Inhalt	Seite 2
Bramchenverzeichnis	Seite 3, 10
Geschichte von Oranienburg	Seite 4
Die Geschichte der Stadt Oranienburg	Seite 4
Stadt als Lebensraum	Seite 5
Der Schlosspark	Seite 5
Wirtschaftliche Entwicklung	Seite 6
Das Bernauer-Straße-Verfahren	Seite 7
Kulturelles	Seite 8
Freizeit- und Kultureinrichtungen	Seite 8
Das Schloss Oranienburg	Seite 8
Der Wiederaufbau der Orangerie	Seite 9
Der Veranstaltungskalender für 2000	Seite 9
Tourismus in der Stadt	Seite 15
Fremdenverkehr / Touristik (80)	Seite 15
Das Freizeitzentrum am Lehnitzsee	Seite 15
Der Radfernweg Spree-Havel-Müritz	Seite 16
Stadtführung durch Oranienburg mit den Hostessen der Orania-Info	Seite 17
Weitere Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele	Seite 19
Lokale Agenda 21 Oranienburg	Seite 20
Eine Chance für Oranienburg	Seite 20
Die Öffentlichkeitsarbeit	Seite 20
Aktuelles	Seite 20
Ansprechpartner	Seite 21
Verkehrliche Entwicklung der Stadt	Seite 23
Ortsumfahrung Oranienburg B96neu	Seite 23
Übersichten, Adressenlisten	Seite 24
Wo erledige ich was?	Seite 24
Öffnungszeiten der Stadtämter	Seite 28
Sonstige Behörden und Einrichtungen	Seite 32
Impressum	Seite 40

Branche

Liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

	Seite
Abfallwirtschaft	21
Anhänger	34
Anlagenservice	18
ARCADO Haus	34
Außenanlagen	18
Bauausführungen	10
Baubetreuung	22
Baugrunduntersuchung	26
Bauplanung	26
Bauplanungsbüro	26
Bautenschutz	21
Bauunternehmen	U2
Beerdigungen	20, 40
Bestatter	40
Bestattungen	20, 40
Bestattungsinstitut	40
Blumenshop	18
Bürokommunikation	34
Computer	34
Computer 24h Notdienst, Beratung	18
Computer Vernetzung, Dienstleistungen	18
Datenverarbeitung	11
Dekorputz	11
Einkaufscenter	U4
Elektro	10
Elektro-Anlagen	26
Elektroinstallation	U2, 3, 18
Entsorgung	21
Erd- u. Tiefbau GmbH	U2
Erdarbeiten	U2
Erdgas	14
Finanzdienstleistungen	30
Fliesen- u. Natursteinverlegung	U2
Fliesenleger	10
Fliesenverlegung	10
Friedhofsgärtnerei	18
Fußbodenverlegebetrieb	3
Garten- u. Landschaftsbau	18, 34
Gartenbau	22
Gerüstbau & Verleih	11
Glienicker Spitze	U4
Grabmalgestaltung	40

ORPU

Oranienburger Pumpen, Verdichter und Maschinenbau GmbH
An der Lehnitzschleuse · 16515 Oranienburg

Seitenkanalpumpen

Tauchmotorpumpen

Seitenkanalverdichter

Tauchmotorverdichter

Abwasserpumpen

Pumpstationen

Telefon (0 33 01) 8 58-0 · Telefax (0 33 01) 85 8-139
eMail: info@orpu.de · Internet: www.orpu.de

Fußbodenverlegebetrieb LUTZ ZEISE

Parkett • Dielen • Teppich • PVC • Linoleum

Beratung
Verkauf
Verlegung

16562 Bergfelde • Hohen Neuendorfer Str. 13
☎ 0 33 03-50 17 82 / Fax 0 33 03-40 86 93

InCAD Ingenieur- und Zeichenbüro

auch Technische Dokumentationen
Gebrauchsanleitungen

Teerofener Weg 16
D 16515 Nassenheide
Tel. (03 30 51) 2 69 96
Funk 01 73 / 7 53 74 89
e-mail: InCAD@t-online.de

Dipl.-Ing.
Barbara Zaghow



Elektro
GmbH

Elektroarbeiten aller Art
Elektroinstallationen von Licht-, und Kraftanlagen
Steuerungs-, Telefon-, und Antennenanlage
Stationsbau bis 30 kV Wartungsarbeiten

J & S Elektro GmbH • Grabowseestrasse 10 • 16515 Friedrichsthal
Tel: 0 33 01 / 80 89 68 • Fax: 0 33 01 / 70 48 10
Funk: 01 77 / 2 91 58 50

Inh.: L. Joseph & B. Schulze

Oranienburg ist eine Stadt mit einer großen Vielfalt unterschiedlichster Merkmale und Besonderheiten. Diese, vielen Besuchern der Stadt, aber auch einigen Bürgern unbekannt, macht den besonderen Reiz der Stadt aus. Die nachfolgenden Kapitel sollen einen kleinen Einblick in diese Vielfaltigkeit und damit in das Leben in Oranienburg gewähren.

Geschichte der Stadt Oranienburg

Der Fisch und die Eiche im Wappen der Stadt symbolisieren Privilegien der Bürger von Bötzow / Oranienburg. Oranienburg ist heute Kreisstadt des Landkreises Oberhavel, ca. 35 km nördlich vom Zentrum Berlins gelegen. Rund 30.000 Menschen leben hier, 50 Minuten S-Bahn-Fahrt von der Berliner City entfernt.

Der Ursprung Oranienburgs liegt in der Mitte des 12. Jahrhunderts. Albrecht der Bär, Markgraf von Salzwedel, und seine Nachfolger kolonisierten die noch heidnisch-slawischen Gebiete jenseits der Elbe. Er dehnte seine Herrschaft in das Gebiet der Länder Teltow und Barnim aus und errichtete eine Anzahl von Burgen an den Grenzen und strategisch wichtigen Punkten, vermutlich auch

die Wasserburg „Bothzowe“ an der Havel, aus der die Stadt Oranienburg entstand. Südlich der Burg entstand eine Ansiedlung von Handwerkern und Kaufleuten. Bötzow wurde 1483 Amtssitz. Es entwickelten sich mittelalterliche Stadtwirtschaften, beherrscht von Gilde und Zunft. Während des Dreißigjährigen Krieges plünderten Kriegshorden die Stadt. Brände vernichteten Häuser und Scheunen. Von dem Wüten einer verheerenden Pest wird berichtet.

Am 07. Dezember 1646 heiratete der große Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg die Prinzessin Louise Henriette von Oranien-Nassau. Sie war zu dieser Zeit gerade 19 Jahre jung (geb. 17.11.1627). Auf einen Jagdausflug mit ihrem Gemahl, lernte Louise Henriette die Gegend von Bötzow kennen und fand Gefallen an der wasser- und wiesenreichen Landschaft, weil sie sich sehr an ihre holländische Heimat erinnerte. Der große Kurfürst schenkte ihr daraufhin am 27. September 1650 Bötzow mit allen zugehörigen Dörfern auf Lebenszeit. Anstelle eines alten kurfürstlichen Jagdschlusses ließ sie ein Schlossneubau im holländischen Stil errichten, der 1652 den Namen „Oranien-burg“ erhielt. Mit der Übertragung des Amtes Bötzow an die Kurfürstin Louise Henriette, setzte für den Ort eine entscheidende Wende ein. 1653 wurde

der Name in das Stadtsiegel aufgenommen, womit die Stadt ihren heutigen Namen erhalten hatte. Louise gebar sechs Kinder, darunter ein Zwillingpaar, fünf Kinder starben in jungen Jahren. Viel Leid und Kummer zertrännte auch am Gesundheitszustand von Louise Henriette, sie starb im Alter von nur 39 Jahren, am 18.06.1667, in Berlin.



Die Kurfürstin Louise-Henriette

Der Sohn Kurfürst Friedrich III, seit 1701 auch König Friedrich I, zeigte eine besondere Vorliebe für Oranienburg. Er ließ das Schloss seiner Mutter prunkvoll umbauen und mit lateinischer Inschrift versehen, die auf Deutsch lautete:

„Dieses, von Louise der Prinzessin von Oranien, der besten Mutter, erbaute und durch den Namen ihres Geschlechts ausgezeichnete Schloss hatte der Kurfürst Friedrich der III. zum Gedenken der sehr frommen Mutter erweitert, geschmückt, vermehrt 1690“.

In Oranienburg entstand damit das erste barocke Lustschloss der Mark Brandenburg. Nach den Freiheitskriegen entwickelte sich Handel, Verkehr und Industrie in recht erfreulicher Weise. Straßen, Wasserwege und Eisenbahnstrecken wurden angelegt. Am 10. Juli 1877 lief der erste fahrplanmäßige Zug der Nordbahn in den Bahnhof von Oranienburg ein. Der Anschluss an das Berliner Eisenbahnnetz war damit hergestellt. Mit der verkehrlichen Entwicklung einherging die Industrialisierung. Anfang des 20. Jahrhunderts hatte sich Oranienburg zu einer Industrie- und Villenstadt entwickelt.

Von großer Bedeutung war in diesem Zusammenhang auch die Einführung des Vorortverkehrs Berlin-Oranienburg im Jahre

Interessantes und
Wissenswertes
für
Oranienburger
und Gäste

Bild: Standortqualität Lehnitzsee



1891. Der Chemiker Prof. Dr. Friedlieb Ferdinand Runge hatte 1833 in Oranienburg seine bedeutendsten Entdeckungen gemacht: das Anilin und die Karbolsäure im Steinkohlenteer. Seine Fabrik war ein bedeutender Betrieb, nicht nur im damaligen Deutschland, sondern in Europa.

Daneben entwickelten sich in Oranienburg Betriebe der Metall- und Holzverarbeitung sowie des Maschinenbaues. Die

Stadt als Lebensraum

Bild Der Teich im Schlosspark

Der Schlosspark

Mit seinen ausgedehnten Wiesen- und Waldflächen ist er die grüne Lunge Oranienburgs. In seiner Entwicklung lässt sich der Park auf den 1651/52 in der Autorenschaft des Architekten Johann Gregor Memhardt neben dem Renaissanceschloss der brandenburgischen Kurfürstin Louise-Henriette entstandenen, holländisch beeinflussten Lustgarten zurückführen.

Ab 1690 erfolgte der Ausbau zu einem Barockgarten. Neben der Orangerie wurden eine Wasserkunst und eine Grotte als frühes Beispiel einer romantisierten Ruinenarchitektur im Park integriert.

Nach Jahren des Verfalls gestaltete der damalige Hofgartendirektor von Sanssouci, Ferdinand Jühlke (1815-1893), den Barockgarten 1878 zu einem Landschaftspark um. Grundzüge der geometrischen Raumstruktur blieben erhalten und wurden mit landschaft-

Industrialisierung war mit einem sprunghaften Anstieg der Bevölkerungszahlen verbunden. Nach dem 30-jährigen Krieg hatte Oranienburg lediglich ca. 200 Einwohner, im Jahr 1900 betrug die Anzahl der Einwohner ca. 8.000.

Mit der nationalsozialistischen Diktatur begann für die Stadt das finsterste Kapitel ihrer Geschichte. In Oranienburg wurde 1933 das erste nationalsozialistische Konzentra-

tionslager Deutschlands und 1935 das Massenvernichtungslager Sachsenhausen errichtet.

Durch schwere Luftangriffe wurden große Teile der Stadt zerstört, sie glich nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges einem riesigen Trümmerhaufen.

Mit der Wende vor mittlerweile zehn Jahren, begann ein neuer Abschnitt in der Stadtgeschichte. Nach der Einführung der

Kommunalen Selbstverwaltung haben die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung die Möglichkeit, die Lebensbedingungen der Bürgerschaft selbst zu gestalten. Zahlreiche Neubürger haben Oranienburg zu ihrer neuen Heimat gewählt, weshalb die Einwohnerzahl in den vergangenen vier Jahren um fast 5% anstieg. ■



lich ausgerichteten Gestaltungselementen angereichert. 1889 wurde der Park erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Mit dem Niedergang des Schlosses verfiel auch zunehmend der Park. Nachdem der Schlosspark jahrzehntelang zweckentfremdet genutzt worden ist, wurden die ersten garten- und denkmalpflegerischen Rekonstruktionsmaßnahmen in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts durchgeführt.

Alte Wegeverbindungen und Sichtachsen sind wieder freigelegt und der Altbestand gepflegt worden. In einem erheblichen Umfang sind in den letzten Jahren Sträucher und Bäume gepflanzt worden. So wurde u. a. die aus dem 19. Jahrhundert stammende Kastanienallee, die im Lauf der Jahre lichter geworden ist, mit jungen Kastanienbäumen vervollständigt. Langsam erstrahlt der Park wieder im alten Glanz der

letzten Jahrhunderte. Er erfreut sich großer Beliebtheit. Dies ist besonders an warmen, schönen Sommertagen zu beobachten, wenn sich Jugendliche und Kinder auf den großen Wiesenflächen sportlich betätigen und Spaziergänger den Park nutzen.

Das Fernziel der Stadt ist es, den auf einer Fläche von über 7 ha rekonstruierten Park in seiner Originalgröße von ca. 15 ha wiederherzustellen. ■

In den vergangenen 40 Jahren wurde die Wirtschaftsstruktur Oranienburgs von der Metallurgie mit einem Kaltwalzwerk, der pharmazeutischen Industrie, die u.a. synthetische Penizilline produzierte, sowie dem Maschinenbau mit seiner Produktion von automatischen Farbbeschichtungs- und Trocknungsanlagen geprägt.

Aber auch das war Oranienburg: ein Zentrum zuverlässiger sozialer Einrichtungen, von Kindergärten bis zu Altersheimen, medizinischen Einrichtungen und Schulen, eine Behördenstadt und ein Einkaufszentrum für die im Umkreis von Oranienburg gelegenen Gemeinden.

Infolge der Wende gingen auch in Oranienburg zahlreiche Arbeitsplätze verloren. Inzwischen sind allerdings erste hoffnungsvolle Zeichen für den beginnenden Aufschwung in der Stadt unübersehbar. Zwischen Bahnhof und Schloss entsteht ein attraktives Stadtzentrum. Wo sich noch vor wenigen Monaten Baulücken befanden, sind schicke Häuser entstanden. Zahlreiche Restaurants und neue Hotels laden zum Verweilen und Rasten ein.

An vielen Stellen der Stadt drehen sich die Baukräne. So wurden in der Weißen Stadt, vormals Herberge für ein russisches Hubschrauberregiment, Hunderte von Sozialwohnungen saniert bzw. neu gebaut. In der Berliner Straße und der Kanalstraße entstanden dringend benötigte Wohnungen.

Die Sanierung der Plattensiedlungen der beiden größten Oranienburger Wohnungsunternehmen, der Wohnungsbaugesellschaft Oranienburg (WOBA) und der Oranienburger

Wohnungsbaugenossenschaft (OWG), sind weitestgehend abgeschlossen. Auch wurde das Wohnumfeld neu gestaltet.

Wegen ihrer landschaftlich schönen Umgebung und ihrer günstigen Infrastruktur ist die Stadt Oranienburg ebenso reizvoll für den individuellen Wohnungsbau. Durch verschiedene Investoren werden Brach- zu Bauflächen entwickelt, bebaut und als Komplettangebot den kaufinteressierten Bürgern angeboten.

In Oranienburg sind kleine und mittlere

Unternehmen ansässig. Größte Arbeitgeber sind das Oranienburger Pharmawerk und die ORAFOL Klebetechnik GmbH mit jeweils ca. 300 Beschäftigten. Durch die Umnutzung ehemals militärisch genutzter Liegenschaften konnte der Gewerbepark Nord mit einer Größe von ca. 50 ha entwickelt werden. Hier siedelten sich seit 1993 35 Unternehmen an, die gegenwärtig ca. 1.200 Arbeitnehmer beschäftigen. Gewerbeflächen stehen hier nur noch in begrenzten Maße zur Verfügung. Weitere Gewerbegebiete befinden sich an der B 96 und der B273.

Aber auch auf traditionellen Gewerbe- und Industriestandorten haben sich einige sehr potente Unternehmen angesiedelt bzw. entwickelt. So verfügt das Oranienburger Pharmawerk über den modernsten Betrieb

Europas zur Herstellung von Tabletten. Das expandierende Unternehmen ORAFOL, das Klebefolien produziert, hat im erwähnten Gewerbepark Nord ein neues Werk errichtet. Um den erfreulich hohen Kundenaufträgen und der wachsenden internationalen Nachfrage entsprechen zu können, musste das Unternehmen schon mehrere Erweiterungen vornehmen.

Begünstigt durch die gute Verkehrsanbindung und die geringe Entfernung zur deutschen Hauptstadt ist Oranienburg ein gefragter Standort für die Ansiedlung von Unternehmen. Die Nachfrage ist so groß, dass gegenwärtig die Planungen auf Hochtouren laufen, um auf dem ehemaligen Flugplatz weitere Gewerbeflächen zu entwickeln. Mit dem Baubeginn der B 96 neu

Wirtschaftliche Entwicklung



Bild: Neue Wohnbebauung in der Kanalstraße

**Bild Ehemaliger Heinkelflugplatz
mit Endfliegehalle,
Fläche des neu geplanten
Gewerbegebietes**

werden auf dem ehemaligen Flugplatz sehr günstige Voraussetzungen für Gewerbebetriebe geschaffen, die sich dort ansiedeln wollen. Zum einen bietet die Nähe zur Hauptstadt Berlin als auch die direkte Anbindung an das Autobahndreieck Oranienburg einen wesentlichen Standortvorteil. Unterstützung erfahren ansiedlungswillige Investoren sowohl vom Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften der Stadt als auch von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Oberhavel.

Mit der Schließung und dem Abriss des Kaltwalzwerkes wurde auf dieser Fläche großflächiger Einzelhandel angesiedelt. Derzeit sind dort ca. 15.000 m² Verkaufsfläche vorhanden. Geplant ist eine Erweiterung in der gleichen Größenordnung.

In Oranienburg befindet sich der Sitz der Kreishandwerkerschaft des Landkreises Oberhavel und der Sitz einer Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Potsdam.

Trotz der vorhandenen positiven Tendenzen gibt es noch unzählige Probleme, die einer Lösung bedürfen. Neben den Industriebranchen (z.B. ehemaliger Heinkelflugplatz), die nach einer schnellen Nachnutzung verlangen, sind die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Entwicklung einer modernen Infrastruktur die wesentlichen Aufgaben, die noch zu bewältigen sind.



Das Bernauer-Straße-Verfahren

Zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur ist es auch erforderlich, bestehende Standorte zu optimieren und umzustrukturieren. Die Bernauer Straße ist heute mit ihren Handels- und Dienstleistungseinrichtungen das Zentrum von Oranienburg. Aufgrund ihrer

Funktion und der historisch wertvollen Gebäude ist die Bernauer Straße ein Sanierungsschwerpunkt im Sanierungsgebiet Oranienburg Innenstadt.

Seit Beginn des Sanierungsprozesses 1994 wurden bereits viele Baulücken geschlossen, Häuser instand gesetzt und modernisiert. Diese Maßnahmen führten jedoch nicht zu einer Beseitigung der gravie-

Bild Der Oranienpark

renden Missstände dieses Zentrums wie Lärmbelästigung, Schmutz, fehlende Parkplätze und leerstehende Läden. Es fehlte an einem Gesamtkonzept.

Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Sanierung das „Bernauer-Straße-Verfahren“

durchgeführt, das aus den drei Komponenten besteht:

- Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts,
- Erarbeitung eines wirtschaftlich tragfähigen Branchenkonzepts,
- Durchführung einer Sozialstudie.

Folgende Vorschläge wurden für die Neugestaltung des Straßenraumes erarbeitet:

- Gestaltung der Fassaden,
- Lückenschließung,
- Aufwertung der Aufenthaltsbereiche,
- besser Bürgersteige und Radwege,

- Beruhigung des Verkehrs,
- mehr Parkplätze.

Derzeit erfolgt die Umgestaltung des ersten Bauabschnittes von der Havelbrücke bis zur Sachsenhausener Straße.

Die Abschnitte 2 und 3 bis zur Stralsunder sollen bis Ende 2001 abgeschlossen sein.

Bild Planung des 1. Abschnitts des Bernauer-Straße-Verfahrens

Kulturelles

Die Freizeit- und Kultureinrichtungen

In Oranienburg gibt es ein sehr reges und vielseitiges Freizeitangebot. Viele Sportvereine sind weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt. Drei Jugendzentren bieten jungen Leuten vielfältige Freizeitangebote, in der Berliner Straße gibt es ein Kino.

Nach der Fertigstellung des in Bau be-

findlichen Freizeit- und Tourismuszentrums am Lehnitzsee wird das Freizeitangebot und die Angebotsvielfalt mit Wassersport aller Art, über Bowling- und Kegelbahnen bis hin zur Kunststeibahn deutlich auch für die gesamte Region erweitert. Sie dient somit als wichtiger Standortfaktor zur Ansiedlungsentscheidung von Unternehmern, die sich in Oranienburg etablieren wollen.

Am Schloss Oranienburg haben 1997 umfangreiche Restaurationsarbeiten begonnen. Neben einer neuen, historisch nach vollzogenen Dacheindeckung und der Erneuerung der Fassade erfolgte eine weitestgehend auf ihren Ursprung zurückgeführte Restaurierung des Park- und Mittelflügels.

Im vergangenen Jahr wurde das frisch sanierte Oranienburger Schloss mit der Ausstellung „ONDER DEN ORANJE BOOM“ wieder eröffnet. Diese Ausstellung, die sich mit dem Einfluss niederländischer Kunst und Kultur des 17. und 18. Jhrd. an deutschen Fürstenhöfen beschäftigt, wurde von über 85.000 Besuchern besucht.

In den Herbst- und Wintermonaten finden regelmäßig Konzerte, Autorenlesungen, Kabarett- und Theaterveranstaltungen im Schloss statt. Freilichtveranstaltungen um das Schloss und im Schlosspark, wie Frühkonzerte, Abendkonzerte im Schlosshof sowie Stadt- und Schlossfeste, runden die Kulturveranstaltungen ab.

Als Stadt mit der Gedenkstätte und dem Museum Sachsenhausen besuchen jährlich über 300.000 Menschen aus aller Welt die Stadt Oranienburg, um sich mit diesem Kapitel deutscher und europäischer Geschichte auseinander zu setzen.

Das Schloss Oranienburg

Das Oranienburger Schloss wurde 1651 bis 1655 für Kurfürstin Louise Henriette aus dem Hause Oranien erbaut und galt als bedeutendstes Landschloss der ersten Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg. Ihr Sohn, Kurfürst Friedrich III, seit 1701 König Friedrich von Preußen, ließ die Fassade umgestalten und Anbauten vornehmen, die zu der H-förmigen Anlage führten.

1803 wurde das Schloss an den Fabrikanten Hempel verkauft und zur Baumwollfabrikation genutzt. Ab 1814 erfolgt eine Schwefelsäurefabrikation. Als Folge eines Brandes wurde 1842 der südöstliche Flügel abgebrochen, die Fabrikation verkauft.

In den folgenden Jahrzehnten ist das Schloss als Lehrerseminar, Kaserne für SS-



Bild Das Schloss in der Wintersonne

Zusätzlich lädt die schöne Landschaft vom Schloss Oranienburg in Richtung Lehnitzsee zu ausgedehnten Spaziergängen, Bootsfahrten oder Radtouren ein.

Wachtruppen, Polizeischule und Kaserne der Grenztruppen genutzt worden.

Erst 1935 wurde zur Ergänzung der SS-Kasernennutzung nördlich des Schlosses die U-förmige zweigeschossige Schloßerweiterung errichtet.

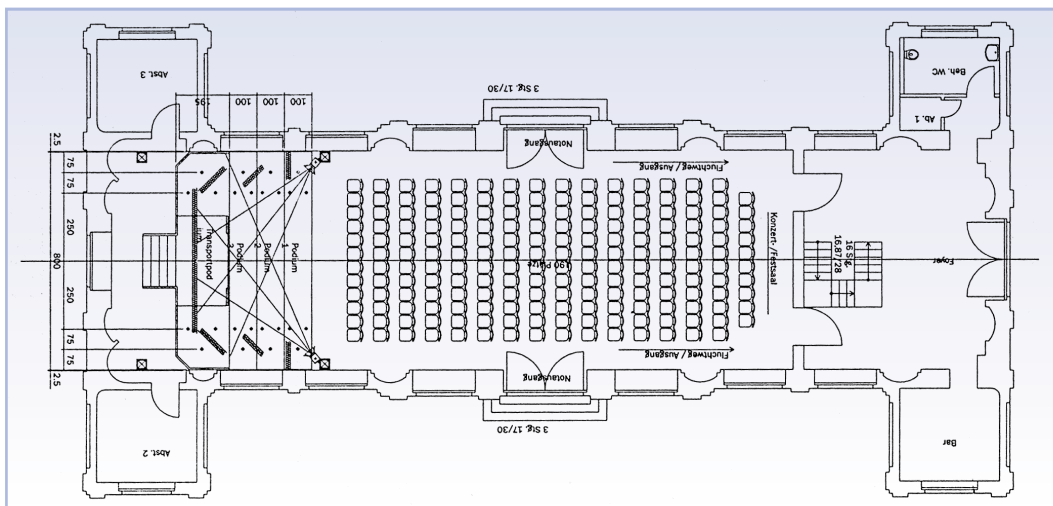
Seit Anfang der 90er Jahre dient das Schloss als Verwaltungssitz der Stadtverwaltung Oranienburg. 1996 begannen die umfangreichen Sanierungsarbeiten am Schloss, so dass im August 1999 in einem Teil des Schlosses ein Museum im Rahmen einer Feierstunde u.a. mit der niederländischen Königin eröffnet werden konnte.

Die Orangerie

Die Orangerie, an der westlichen Grenze im Schlosspark gelegen, wurde in der Vergangenheit häufig zweckfremd genutzt. 1754 wurde sie im Auftrag von Prinz August Wilhelm errichtet und bis 1789 als Pulvermagazin genutzt. 1792 wurde der Bau vollendet und bis 1858 als Orangerie genutzt. Ab 1858 bis 1936 diente das Gebäude als Turnhalle für das Lehrerseminar im Schloss. 1936 verlegte die im Schloss ansässige SS ihren Pferdestall in die Orangerie. Nach dem Krieg diente sie 1952 als Notkirche. 1995 erfolgte die Übernahme durch die Stadt Oranienburg.

Zur Rettung und zur Unterstützung des Wiederaufbaus wurde 1998 ein Förderverein gegründet, mit dessen Hilfe bereits zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte vorbereitet und durchgeführt wurden.

Als notwendigste Maßnahmen zur Sicherung wurde bereits das Dach gedeckt und die offenen Fensterflächen vermauert. Weitere Sanierungsmaßnahmen, z.B. die Fassadenarbeiten, die Herstellung der Ornamente und



Stücke, die Einrichtung der Fenster und der Eingangstür am Ostgiebel werden voraussichtlich unter Verwendung von Fördermitteln des Ministeriums für Städtebau und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Jahr 2000 in Auftrag gegeben.

Bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten werden nach einer Schätzung ca. 3,5 Millionen Mark benötigt.

Mit der Herstellung der Orangerie schafft die Stadt eine bedeutende Kulturstätte, die das vorhandene Angebot an Freizeit- und

Die geplante Aufteilung im Innenraum unter derzeitiger Zustand der Orangerie

Kultureinrichtungen im klassischen Bereich ergänzt.

Bauservice Hohen Neuendorf

Dipl.-Ing. (FH)

Andreas Hansch

Tel.: 0 33 03 / 50 94 14

Fax: 0 33 03 / 50 94 15

Funk: 01 72 / 902 94 17

Ernastrasse 14

16540 Hohen Neuendorf

- Bauingenieurleistungen
- Fliesenarbeiten
- Hoch- und Tiefbau
- Garten- und Landschaftsbau

Voigt und Lepke GmbH

- **Heizung**
- **Lüftung**
- **Sanitär**
- **Elektro**
- **Klima**



Stöckerstraße 3 · 16515 Oranienburg

Tel. u. Fax 0 33 01 / 5 65 57 · Funk 01 72 / 3 01 71 90

Wiesner GmbH

**Fliesen-, Platten- und
Mosaikverlegung**

Wechselstraße 3

16515 Oranienburg · Funk 01 72 / 3 02 71 08

☎ & Fax 0 33 01 - 53 37 16

Branche

	Seite
Graffiti-Schutz	18
Heizung u. Lüftung	U2, 11
Heizungsbau	10
Immobilien	31, 34
Ingenieurbüros	U2, 3, 26
Ingenieurvermessung	11
Kamin- u. Ofenbau	U2
Küchen	U3
Küchen + Bäder	11
Küchen-Technik	U3
List Gebäudeinstandsetzung	34
Malermeister	11
Maschinenbau	3
Massivhausbau	22
Massivholztreppe	18
Mauerentfeuchtung	21
Möbel - Küchen - Bad	26
Möbel nach Maß	11
Mosaikverlegung	10
MSR-Technik	26
Naturstein	34
Oberflächenschutz	18
Oranienburger Pharmawerk GmbH	18
Parkett und Teppich	3
Planungsbüro	34
Pumpen - Verdichter	3
Rechtsanwälte	30, 31
Rechtsanwältinnen	31
Reifenservice SCAN-Reifen	26
Sanitär	U2, 10, 11
Sanitärinstallation	10
Sanitätshaus	22
Schadensbegutachtung	U2
Solaranlagen	U2
Stationsbau bis 30 KV	3
Steuerberater	31
Steuerberatung	30, 31
Steuerrecht	31
Theater	22
Tiefbau	U2
Treppe	18
Vermessung	26
Versicherungen	30
Wirtschaftsprüfer	30

U = Umschlagseite

seit 1905

**ALFRED
NIEMANN**



**ZENTRAL-
HEIZUNGSBAU**

Öl · Gas · Wärmepumpen · Flüssiggas · Sanitärinstallation · Neuanlagen · Solar · Bäder
Reparatur · Beratung · Service

Oranienburger Straße 55
16540 Hohen Neuendorf

☎ 0 33 03 / 40 26 06
Fax 0 33 03 / 50 29 81

Malermeister Bernd Puchert

Maler- und Tapezierarbeiten
Dekorputze Innen und Außen
Wärmedämmung

Postanschrift:
Spreestraße 12
16515 Oranienburg
Tel./Fax 03301/52 65 49

Lager:
Gleimstraße 42
10437 Berlin
Tel. 030/440 417 07



Beratung
Planung
Ausführung

Weitere Informationen unter
www.bb-web.de/w-g-h-bauer
Siedlung Lindenhof 20 · 16547 Birkenwerder
Tel. 0 33 03/53 22 22 · Fax 0 33 03/53 22 23

ROBE

Gerüstbau & Verleih

Ihr Gerüstbauer im Norden Berlins
Inh. Ronald Behnert

www.robe-gernestbau.de

Luisenstraße 1
16548 Glienicke

Tel.: 03 30 56/9 55 15

Fax: 03 30 56/9 55 12



Bei uns dürfen Sie sich noch selbst beweisen und dabei Geld sparen, denn auf Wunsch liefern und verleihen wir auch unser Material zum Selbstaufbau!

Thüringer Qualitätsmöbel Möbel Direkt



0 33 01/
☎ 70 34 15



Möbel nach Maß für
Küche, Bad & Wohnen



Berliner Straße 109
16515 Oranienburg
(Eingang Gothaer Str.)
2 Minuten vom Südcener

d-i-v vermessung gmbh
gesellschaft für datenverarbeitung, informationssysteme und vermessung

berliner strasse 64a • 16540 hohen neuendorf • fon 033 03 53 31 60 • fax 033 03 53 31 61
email info@div-gmbh.de • <http://www.div-gmbh.de>

- ◇ Lagepläne
- ◇ Ingenieurvermessung
- ◇ Leitungsdokumentation
- ◇ Graphische Datenverarbeitung
- ◇ Geoinformationssysteme
- ◇ Wohnungsaufmaß



Der Veranstaltungskalender für 2001

JANUAR 2001

Datum/Uhrzeit/Ort Veranstaltung/Veranstalter

Der genaue Termin steht noch nicht fest, **2. Lesenacht im Forsthaus „Lass es spuken“** mit Harry Potter, für 12-13jährige, VA: Stadt Oranienburg - Kinderbibliothek -
01.01.2001, 15:00 Uhr, Sporthalle hinter dem Schloss, **Neujahrskonzert** der „Oranienburger Schloßmusik“, VA: Kulturverwaltung
14.01.2001, 11:00 Uhr, Großer Sitzungssaal Schloss Haus II, **Lesereihe des Hans Otto Theaters**, Fontanes **„Frau Jenny Treibel“**, VA: Stadtservice GmbH
17.01.2001, 17:00 Uhr, St. Nicolai Kirche. Nur für geladene Gäste. **Festveranstaltung** in Oranienburg aus Anlass des Preußenjubiläums und der Wiedereröffnung des Museums im Schloss, VA: Stiftung Preuß, Schlösser und Gärten Bln./Brdbg.
27.01.2001, 13-18:00 Uhr, Erlebnis-City, **Schneller-Stärker-Weiter-Schlittenwettbewerb**, VA: Stadtservice GmbH, 03301/608777

FEBRUAR 2001

05.-16.02.2001, 10:00 Uhr, Immer Die., Mi., Do. in der Kinderbibliothek Orbg. **Winterferien-Programm „Eine Reise in die Welt der Bücher, Spiele, CD-ROM und das Internet“**, VA: Stadt Oranienburg - Kinderbibliothek
08.02.2001, 10-12:00 Uhr, Erlebnis-City, **Ferienspaß für Oranienburger Hortkinder** (Vor Anmeldung der Horte bis zum 01.02.2001) VA: Stadtservice GmbH
24.02.2001, 13-18:00 Uhr, Erlebnis-City, **Schneemann bau'n und Schneeballschlacht** Spiele um und mit dem Mann aus Weiß, VA: Stadtservice GmbH
28.02.2001, ab 14:30 Uhr, ASB-A.-Sandtner Str. 19, **Seniorenfasching im ASB**
28.02.2001, in der Kinderbibliothek Orbg., **Der Vorlesewettbewerb 2000/2001**, vom Börsenverein des dt. Buchhandels e.V., VA: Stadt Oranienburg - Kinderbibliothek

MÄRZ 2001

01.03.-04.03.2001, Schlossplatz, **Zirkus RENZ Berlin**
03.03.2001, 8-20:00 Uhr, Erlebnis-City, **Eishockey-Turnier um den Lüzzer Pilz-Cup**, VA: Stadtservice GmbH
25.03.2001, Schloss Oranienburg, Haus II, **Festprogramm „Die preußischen Könige und die Musik“** zum 300-jährigen Bestehen des preußischen Königshauses - Krönung des 1. preuß. Königs Friedrich W. I. 18.01.1701 in Königsberg. Am 08.03.1701 trat er die Rückreise nach Berlin an und hielt am 21.03.1701 Einzug in Oranienburg um sich hier huldigen zu lassen. VA: Kulturverwaltung
28.03.2001, 14:30 Uhr ASB-A.-Sandtner Str. 19, **Frühlingsfest beim ASB**
31.03.2001, **Feierlichkeiten „100 Jahre“ SG Eintracht Oranienburg**

APRIL 2001

Datum/Uhrzeit/Ort Veranstaltung/Veranstalter

07., 14., 21., 28.04.2001, **JugendFEIERn 2001** des Humanistischen Verbandes VA: HVD, Regionalverband Brdbg. Nord e.V. 16515 Oranienburg
13.04.-01.05.2001, 10:00 Uhr, immer **Di., Mi., Do.** in der Kinderbibliothek Orbg. **Frühlingsferien-Programm „Mäuseschlau und bärenstark auf Weltreise“** - Spielend die Welt erkunden. VA: Stadt Oranienburg - Kinderbibliothek
15.04.2001, 15:00 Uhr, Schloss-Saal **Traditionelles Osterkonzert**, VA: Kulturverwaltung
22.04.2001, 15:00 Uhr, Schloss Orbg., Haus II, **Klavierabend mit Joan Moll** aus Palma de Mallorca, VA: Kulturverwaltung

MAI 2001

05., 12., 19., 26.05.2001, **JugendFEIERn 2001** des Humanistischen Verbandes, VA: HVD, Regionalverband Brdbg.Nord e.V. 16515 Oranienburg
01.05.2001, 10:00-12:00 Uhr, Schlosshof **Traditionelles Frühkonzert am 1. Mai** mit dem **Oranienburger Blasmusikverein e.V.**, VA: Kulturverwaltung
06.05.2001, 10:00 Uhr, Feuerwache J.-Leber Str., **„Tag der offenen Tür“** bei der Freiwilligen Feuerwehr Orbg., VA: Freiwillige Feuerwehr + Ordnungsamt
19.05.2001, ab 18:00 Uhr, Saal Eden, **Frühlingsball in Eden**, VA: Eden-Genossenschaft Tel. 03301/52326
20.05.2001, ab 14:00 Uhr, Orbg.-Eden-Festplatz, **Frühlingsfest**, VA: Eden-Genossenschaft/Kulturausschuss 03301/523270

JUNI 2001

01.06.2001, 10:00 Uhr, **Kinderprogramm** aus Anlass des Internationalen Kindertages, VA: Kulturverwaltung
02.06.2001, Freiwillige Feuerwehr Sachsenhausen, Löschzug II **„Tag der offenen Tür“**, VA: Ordnungsamt der Stadt
03.06.2001, 10:00-12:00 Uhr, **Traditionelles Frühkonzert am Pfingstsonntag**, VA: Kulturverwaltung
11.06.-17.06.2001, auf dem Schlossplatz, **Zirkus BUSCH aus Dürrwangen-Hasloch** (ggf. auf 09. verschoben)
09.-16.06.2001, **Seniorenwoche 2001**, VA: Seniorenbeirat der Stadt
15.06.2001, Pharma-Saal, **Festveranstaltung 25 Jahre Chor „Rentnerspatzen“**
15.06.2001, 15:00-17:00 Uhr, Festzelt zum Stadtfest, **Senioren-Café**, mit musikalischer Unterhaltung, VA: Kulturverwaltung mit Seniorenbeirat

15.-17.06.2001, Oranienburger Stadtfest 2001

16.+17.06.2001, ab 9:00 Uhr am Henriettensteg in Orbg., **Drachenbootrennen im Rahmen des Stadtfestes**, VA: Märkischer Sozialverein – Stadt Orbg.

18.06.-18.07.2001, in der Kinderbibliothek in Oranienburg, Wanderausstellung „**ABC-Bücher aus aller Welt**“, VA: Stadt Oranienburg - Kinderbibliothek

23.06.2001, 13:30 Uhr, ASB-A.-Sandtner Str. 19, **Tag der Begegnung** mit Spätaussiedlern, die in Oranienburg ein neues zu Hause gefunden haben

23.06.2001, ab 9:00 Uhr Orbg.-Eden im Wäldchen, **Sportfest Eden**, VA: Eden-Genossenschaft

JULI 2001

14.07.2001, Oranienburger Rocksommer,

VA: Kulturverwaltung + Jugendkoordinatorin der Stadt

19.07.-02.09.2001, Di., Mi., Do., um 10:00 Uhr in der Kinderbibliothek in Oranienburg, **Sommerferien-Programm „Multimediawochen von A-Z“**, „**Blättern, Anschauen, Schmökern und Mitmachen**“, VA: Stadt Oranienburg - Kinderbibliothek

23.07.-27.07.2001, ASB-A.-Sandtner Str. 19, **Kinderstadtranderholung** in den Sommerferien, Täglich 8:30-17:00 Uhr, Teilnahmepreis je Kind/Tg. 6,00 DM

AUGUST 2001

09.-12.08.2001, Zirkus BUSCH in Oranienburg

11.-12.08.2001, Schlossfest im Schlosshof, VA: Kulturverwaltung

SEPTEMBER 2001

11. Eigenheim-Messe Oranienburg, Schlossplatz-Orbg., VA: Skot-Messen und Marketing GmbH in Zusammenarbeit mit Amt 80

2-3 mal im Monat samstags oder sonntags - genaue Termine und VA, werden in der Presse bekanntgegeben. **Kulturelle Veranstaltungen im Schloss-Saal**, VA: Kulturverwaltung

08.-10.09.2001, Bernauer Str. 5, **City-Fest in Oranienburg**, VA: City-Gemeinschaft-Oranienburg (CGO)

08.09.2001, 15:00 Uhr Orangerie im Oranienburger Schlosspark, Theater in der Orangerie „Jacob der Lügner“, VA: Stadt Oranienburg

09.09.2001, 10-18 Uhr, **15:00 Uhr, Schloss Orbg., Tag des offn. Denkmals, Klavierkonzert** im Schloss Haus II Richard Frank, ein schweizer Pianist, der in Japan arbeitet und lebt. VA: Kulturverwaltung

09.09.2001, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, **Tag des offn. Denkmals**, VA: Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen 03301/200200

13.-15.09.2001 Schloss-Haus II, Präventionstage in Oranienburg,

VA: Landkreis OHV, Polizei Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Oranienburg
Ab 14.09., **21.-23.09.**, 24.-26.09. Schlossplatz, Aufbau, **Eigenheimmesse**, Abbau,
VA: Skot-Messen und Marketing GmbH in Zusammenarbeit mit Amt 80

15.09.2001, Stadtsportfest, VA: Märkischer Freizeit e.V. c/o Herr Grande

15.09.2001, ab 18:00 Uhr, Saal-Eden, **Herbstball**, VA: Eden-Genossenschaft

16.09.2001, ab 14:00 Uhr Eden-Festplatz, **Familienfest**, VA: Eden-Genossenschaft

OKTOBER 2001

Der genaue Termin steht noch nicht fest. 2-3 mal im Monat samstags oder sonntags,

02.10.2001, 3. Lesenacht im Forsthaus für 10-11jährige **Märchenlesenacht**

„**Märchen lesen, erfinden und erspielen**“, VA: Stadt Oranienburg - Kinderbibliothek
- **Kulturelle Veranstaltungen im Schloss**, VA: Kulturverwaltung **Stadtempfang zum**

Jahrestag der dt. Einheit, VA: Stadt Orbg. Der Bürgermeister

29.10.-03.11.2001, Di., Mi., Do., 10:00 Uhr, Kinderbibliothek Orbg., **Herbstferien-Programm „Literarische Einstiegsspiele mit nominierten Büchern für den deutschen Literaturpreis 2001“**

NOVEMBER 2001

2-3 mal im Monat samstags oder sonntags, **Kulturveranstaltungen im Schloss**,

VA: Kulturverwaltung

17.11.2001, Zirkus Voyage aus Hagen, Konzert in Eden,

VA: Eden-Genossenschaft

DEZEMBER 2001

02.12.2001, 15:00 Uhr, St. Nicolai Kirche, **Weihnachtskonzert** der „Orbg. Schloßmusik“, VA: Kulturverwaltung

06.12.-09.12.2001, Schlossinnenhof, **2. Schloss-Weihnachtsmarkt**,
VA: Kulturverwaltung

08.12.2001, 15:00 Uhr, Weihnachtsprogramm für Kinder

Dezember 2001, Eröffnung des Freizeitbades, VA: Stadtservice GmbH

*Änderungen/Ergänzungen vorbehalten Bisherige Meldungen aus Eden + Stadtservice + Kulturverwaltungsplanung in Absprache mit 02 Vereine sind angeschrieben worden, nach Rückmeldung wird diese Liste vervollständigt!

Alle genannten Termine der Veranstaltungen sind ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Fremdenverkehr / Touristik

Oranienburg ist eine der 25 Städte der Oranier - Route, die sich von Schwerin bis nach Leeuwarden in den Niederlanden erstreckt. Das Haus Oranien ist eines der ältesten und bekanntesten Fürstengeschlechter Europas, welches im Laufe der Jahrhunderte insbesondere in Deutschland und den Niederlanden unzählige Spuren hinterließ, die an ihren politischen, kulturellen und sozialen Einfluss erinnern.

Durch die reizvolle Lage Oranienburgs in der urwüchsigen, Märkischen Landschaft mit ihren zahlreichen Seen und Flüssen, insbesondere der Lage am westlichen Ufer des Lehnitzsees konnte in den letzten Jahren der Tourismus als Wirtschaftsfaktor weiter entwickelt werden. Neben dem Wassertourismus spielen das Schloss, das Kreismuseum und die nationale Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen, die jährlich von ca. 300.000 Touristen besucht wird, die entscheidenden Rollen.



Übernachtungen / Hotels

In Oranienburg gibt es 5 Hotels bzw. Pensionen (Hotel An der Havel, Stadthotel Oranienburg, Hotel Zum alten Backhaus, Pension Fantasia, Pension Sonnenburg) mit 315 Betten und 13 Vermieter von Ferienhäusern bzw. Ferienwohnungen mit 48 Betten. An der B 96 befindet das Motel Havelhausen mit 35 Betten.

Essen / Trinken

In Oranienburg gibt es drei italienische, drei asiatische, ein griechisches sowie zahlreiche deutsche Restaurants.

Weiterhin sind das argentinische Steakhaus in Eden, die Cafés und Bistros in der Bernauer Straße sowie des Eiscafés Dietrich am Lehnitzsee erwähnenswert.



Das Freizeitzentrum am Lehnitzsee

In Oranienburg wird seit August 1999 ein großes Sport- und Freizeitzentrum errichtet. Damit geht ein lang gehegter Wunsch der Oranienburger nach einer Freizeitattraktion mit einem Schwimmbad als Kernbereich in Erfüllung. Dieses Objekt wird sich zweifelsohne zu einem neuen Wahrzeichen der Stadt entwickeln und ihr Image landauf, landab maßgeblich prägen.

Die Konzeption der Anlage berücksichtigt die Erfahrungen ähnlicher Parks bundesweit. Diese geben nur solchen Objekten eine Chance, die eine attraktive Mischung aus Sport, Freizeit und Bad unter Berücksichtigung von aktuellen Trendsportarten den Besuchern anbieten.

Das Sport- und Freizeitbad ist als zentraler Besuchermagnet konzipiert. Sieben verschiedene Becken können jedes Wasserspaßbedürfnis befriedigen. Ein wettkampftaugliches Sportbecken mit 25 Meter Bahnen und Sprungturm werden sportorientierten Besuchern ausreichend Gelegenheit für aktive Erholung bieten. Endlich kann Schulklassen Besuchern ausreichend Gelegenheit für aktive Erholung bieten. Endlich kann Schulklassen gleich um die Ecke Schwimmunterricht erteilt werden. Das Lehrschwimmbecken schafft sichere Bedingungen für die ersten Schwimmzüge der Kinder und gibt Menschen mit Behinderung Gelegenheit, Kontakt mit dem nassen Element zu haben und so ihre Lebensqualität zu verbessern. Damit diese Personengruppen ungestört sind vom Trubel der anderen Erlebnisbereiche ist die Sportbadzone separat angeordnet.

Die Sportbadzone wird sicherlich der Hauptanziehungspunkt für die Gäste. Die 60 m lange Rutsche gehört ebenso dazu wie eine Kinderwelt mit verschiedenen Wasserspielen. Das größte Becken in diesem Bereich ist das Wellenbecken mit den Abmaßen 36 m lang und 12 m breit. Ein Erlebnisbecken mit Sprudeln und Wasserfällen sowie Massageflächen bietet Gelegenheit zur Entspannung. Das Solebecken mit 34 Grad Wassertemperatur und hohem Salzgehalt wirkt für die

Tourismus in der Stadt

[Bild links: Sportboothafen
auf der Havel mit Speicher](#)

Bild Die Eissporthalle am zukünftigen Freizeitbad

Schwimmer kreislaufschonend und beruhigend. Der hohe Auftrieb reduziert den Kraftaufwand beim Schwimmen. Sowohl Erlebnisbecken als auch Solebecken führen ins Freie.

Die Saunalandschaft hat alle bekannten und bewährten Saunatypen im Angebot. Ein großes Abkühlbecken und ein sogenannter Eismurmelspender schaffen Möglichkeiten zum Hitzeabbau. Im Whirlpool kann man entspannen. Die Liebhaber der klassischen finnischen Sauna mit ihren bekannten hohen Temperaturen werden genauso auf ihre Kosten kommen wie die Befürworter des Dampfbades. Das Caldarium wird nur mit Temperaturen unter 50 Grad betrieben, so dass der Organismus nicht so sehr belastet wird. Die Außensauna aus finnischen Spezialholz entwickelt ein besonderes Klima, das man einfach erlebt haben muss.

Auch an die sonnenhungrigen Besucher ist gedacht. Verschiedene Solarbänke laden zum Erholen ein. Eine Außenterrasse wird für jene gebaut, die auf „Natursonne“ stehen. Auch medizinische Bäder mit physiotherapeutischen Anwendungen werden errichtet.

Eine Attraktion der besonderen Art wird die Drei-Feld-Beachhalle sein. Ausziehbare Sitztribünen, beheizter Sand und gute Ausleuchtung schaffen eine Atmosphäre wie am Strand. Volleyball, Handball, Fußball und Federball im Sand erfordern keine weiten Reisen mehr.

Die Drei-Feld-Tennishalle mit Klimaanlage und separatem Klubraum kann Treffpunkt für alle Begeisterten dieser Sportart werden. Darüber hinaus schafft die projektierte Mehrfachnutzung Möglichkeiten für die



Durchführung von Konzerten und Kulturveranstaltungen wie z. B. Silvesterparties.

Ein Fitnessstudio hält sowohl Trainingsgeräte für Einzelpersonen als auch für Gruppen bereit. Insgesamt stehen 700 m² Fläche zur Verfügung.

Kegel- und Bowlingbahnen gehören natürlich auch zum Sport- und Freizeitzentrum. Eine entsprechende gastronomische Betreuung versteht sich hier ebenso von selbst wie an den anderen zentralen Attraktionen. Im großen Center-Restaurant kann jeder Besucher gepflegte Speisen und Getränke zu sich nehmen.

Das gesamte Sport- und Freizeitzentrum wird von der Stadtservice Oranienburg GmbH als Tochterunternehmen der Stadtwerke Oranienburg GmbH betrieben. Führung aus einer Hand wird Qualität und Service garantieren.

Der Radfernweg Spree-Havel-Müritz (Berlin -Kopenhagen)

Das Land Brandenburg unterstützt die Entwicklung des umweltfreundlichen und touristisch bedeutsamen Fahrradverkehrs, indem es u.a. die Schaffung der dafür notwendigen Infrastruktur fördert. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Landkreis Oberhavel, bis 2002 einen überregionalen Radfernweg zu realisieren, der Havel begleitend von Berlin nach Mecklenburg-Vorpommern bzw. von der Spree bis an die Müritz führt.

Das „Radfernweg Spree - Havel - Müritz - Projekt“ ist in die Entwicklung der vielfältigen touristischen Potenziale des Landkreises eingebettet. So ist die Trasse Bestandteil des geplanten Radfernweges „Berlin-Kopen-



hagen“ und darüber hinaus auf Teilstrecken mit der „100-Seen- und Alleen-Route“ des Landes Brandenburg sowie mit der geplanten „Deutschen Tonstraße“ identisch.

Dem Radfernweg kommt als Verbindungsstück zwischen den Bundesländern Berlin und Mecklenburg-Vorpommern eine touristische Schlüsselfunktion zu. Sein Bau wird maßgeblich mit dazu beitragen, Defizite der fahrradtouristischen Infrastruktur im Landkreis zu beseitigen. Schon allein die Millionenstadt Berlin als Ausgangspunkt bürgt für eine intensive Nutzung auch im Wochenend- und Freizeitverkehr, wenn es gelingt, eine attraktive, durchgängig gut befahrbare Trasse zu realisieren. Davon werden nicht zuletzt in naher Zukunft auch das Gastronomie- und Beherbergungsgewerbe profitieren.

Im Rahmen einer vom Landkreis in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie wurde der künftige Trassenverlauf des Radfernweges ermittelt. Sämtliche Gemein-

den, die durch den Radfernweg tangiert werden, haben ihre Zustimmung zur Unterstützung dieses Projektes gegeben. Laut Vereinbarung zwischen dem Landkreis und den betroffenen Gemeinden sollen notwendige Ausbaumaßnahmen möglichst nur auf kommunalem Eigentum oder öffentlich gewidmeten Flächen durchgeführt werden. Ist dies nicht möglich, so ist das Nutzungsrecht für den Radfernweg durch die Gemeinde in Form einer Nutzungsvereinbarung zu sichern, welche mindestens einen Zeitraum von 15 Jahren umfasst.

In Oranienburg wird der Radfernweg von Lehnitz kommend über die André-Pican-, Heidelberger- und Wörthstraße direkt an den Lehnitzsee geführt. Je nachdem, ob der geplante Brückenneubau in Höhe von Friedrichsthal in den kommenden Jahren realisiert wird oder sich weiter verzögert, soll der Radfernweg nördlich der B273 entweder über das Gelände des geplanten Geschichtsparks „Klinkerwerk“ östlich oder

westlich des Oder-Havel-Kanals weiterverlaufen.

Bereits am 21.08.2000 konnte am Grabowsee - nördlich von Oranienburg - der erste Spatenstich für den insgesamt 122 km langen Radfernweg gesetzt werden. Während das Projekt bis Ende 2002 in 14 weiteren Teilabschnitten realisiert werden soll, ist die Weg begleitende Beschilderung für 2001 vorgesehen.

Stadtführung durch Oranienburg mit den Hostessen der Orania-Info

Oranienburg lädt seine Besucher und Gäste herzlich zu einer kostenlosen Stadtführung unter dem Motto: „Auf den Spuren Louise-Henriettes“ ein. Die Hostessen der Orania-Info, einem Projekt der PuR gGmbH Hennigsdorf, möchten Sie gern auf diesem Bummel begleiten.

Unser Rundgang beginnt am Denkmal

für Louise-Henriette von Oranien, der Wiederbegründerin und Namensgeberin der Stadt Oranienburg. Weitere Etappen unseres Rundganges sind das 1690 unter Kurfürst Friedrich III. (ab 1701 Friedrich I. König in Preußen) umgebaute und erweiterte Barockschloss, der Schlosspark mit Orangerie, der Botzower Platz und die von dem Hofarchitekten Friedrich August Stüler erbaute St. Nikolai Kirche.

Ein nächster Höhepunkt ist das im Jahre 1665 von der Kurfürstin Louise-Henriette gestiftete Waisenhaus.

Auf der ältesten Straße unserer Stadt, der „Breite Straße“, erreichen wir das 1657 erbaute Amtshauptmannshaus, in dem sich heute das Kreismuseum befindet. Rechts daneben steht das ehemalige Hofgärtnerhaus, den Oranienburgern als Blumenthal'sches Haus ein Begriff. Seit dem 25.06.00 anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Prof. Werner Michael Blumenthal erinnert eine Gedenktafel an die jüdische Familie Blumenthal.

Der bis hierher beschriebene Spaziergang beansprucht ungefähr 1 1/2 Stunden Ihrer Zeit.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist und es Ihre Zeit erlaubt, zeigen wir Ihnen gern weitere historische Plätze und Gebäude wie z. B. das erste KZ Oranienburgs, den Louise-Henrietten-Steg, das ehemalige Silogebäude der Oranienburger Dampfmühle, den Bahnhofplatz mit Runge-Gymnasium, die Post und das rekonstruierte Empfangsgebäude des Bahnhofs.

In der Bernauer Straße ist das königliche Forsthaus, 1772 erbaut, ebenso interessant wie die Bürgerhäuser, die um die Jahrhundertwende entstanden sind. Unser erweiterter

Bild: Das Blumenthal'sche Haus in der Breite Straße





Oranienburger Pharmawerk GmbH

Lehnitzer Straße 70 – 98 · 16515 Oranienburg

Telefon 0 33 01-81 82 36 · Fax 0 33 01-81 82 15

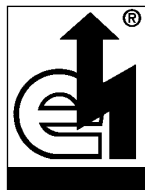
B·A·S



Bötzwener Außenanlagen Service GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Wansdorfer Chaussee
16727 Bötzow

Tel. (0 33 04) 39 04-0/5 015 81
Fax (0 33 04) 39 04 61/50 15 82



ELEKTROINSTALLATION-ANLAGENSERVICE

Matthias Fritz

- Installation von Neuanlagen
- Altbauanierung
- Industrieservice/Störungsdienst
- Klingelanlagen, Türöffner- und Sprechanlagen

Hradeckerstraße 20
16761 Henningsdorf

Tel.: 0 33 02/80 16 34
Fax: 0 33 02/27 26 18
Funk: 01 77/3 29 29 66

Massivholztreppe

nach Maß und durch und durch wirklich aus Holz!

Schlicht bis Exklusiv!

Beratung – Verkauf – Montage

Tel.: 0 33 01/70 25 40
Fax: 0 33 01/70 25 41

Paul-Gerhardt-Str. 1A
16515 Oranienburg

Schmidt-massivholz@t-online.de



Narrenhände beschmieren Tisch und Wände

... wir können es zwar nicht verhindern,
aber wir haben die Mittel, es schnell wieder verschwinden zu lassen.

Graffiti-Schutz-Systeme, Graffiti-Entferner, langjährige Referenzen



PSS Interservice GmbH
Thyssenstraße 7 – 17 · 13407 Berlin
Tel.: 0 30/4 08 07 81 · Fax: 0 30/4 08 07 89
e-mail: zentrale@pss-technology.de
Internet: <http://www.pss-technology.de>

Friedhofsgärtnerei Hunger

Am Friedhof Leegebruch
16767 Leegebruch
Telefon 0 33 04 / 25 13 68

Blumenshop Hunger

In der Sparhalle · Eichenallee
16767 Leegebruch
Telefon 0 33 04 / 25 04 28

UNSER SERVICE:

- Floristik Dekorationen zu allen Anlässen
- Ausstattungen für Geburt, Hochzeiten, Sterbefälle
- Grabbepflanzungen, Grabpflege

- Horoskopsträuße
- exotische Sträuße
- Präsentchalen, -Körbe
- Trockengebände
- Richtkrone

• Lieferung frei Haus · Bepflanzung von Balkone/Terrassen ·

CSS EDU-Service

Heiko Schröder
Berliner Str. 26
16540 Hohen Neuendorf

Tel. 0 33 03 - 50 38 69
Fax 0 33 03 - 50 38 70
Funk 01 71 - 7 88 03 59

- Netzwerkdienstleistungen für Windows NT/2000 und NOVELL
- ISDN Kommunikationslösungen
- ISDN Anlagen und Telefone
- sage KHK Branchensoftware
- MAGIX Branchensoftware
- Wartung von Netzwerken
- 24h Notdienst



Bild oben: Das Runge-Gymnasium

Rundgang endet an der Statue „Die Anklagende“ von Fritz Cremer, die 1961 anlässlich der Eröffnung der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen enthüllt wurde.

Mit besonders interessierten Gästen können wir den Städtischen Friedhof mit seinen zwei Erbbegräbnisreihen und der Grabstelle des berühmten deutschen Chemikers Friedlieb Ferdinand Runge sowie den in unmittelbarer Nähe befindlichen Jüdischen Friedhof besuchen.

Als Zusatzangebot begleiten wir Sie gern auch bis zur Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen oder bis zur Gemeinnützigen Obstbausiedlung Eden.

Sind Sie an unseren Angeboten interessiert? Wenn ja, dann können Sie uns telefonisch erreichen unter der Nummer

03301/53 67 65.

Weitere Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele

Der Fisch und die Eiche im Wappen deuten auf den Waldbestand und den Fischreichtum der umliegenden Flüsse und Seen hin. Die ganze Schönheit der Umgebung der Stadt zeigt sich dem Betrachter bei ausgedehnten Spaziergängen entlang der vom Mischwald umgebenen Seen, der Uferzonen der Havel oder



durch die dichten Kiefernwälder, die die Stadt umgeben. Von Oranienburg aus lassen sich abwechslungsreiche Touren in die wunderschöne Landschaft von Rheinsberg und Neuglobsow mit ihren tiefen Waldseen unternehmen. Am günstigsten lässt sich Oranienburg mit dem Fahrrad erkunden. Mit der S-Bahn ist die Stadt innerhalb von 50 Minu-

ten vom Berliner Stadtzentrum erreichbar. Im Herzen der Stadt steht das Schloss Oranienburg, Wahrzeichen der Stadt. Ein Deckengemälde im Porzellankabinett zeigt die prunkvolle Ausstattung vergangener Zeiten. In den Räumlichkeiten des Schlosses finden Kunstausstellungen, Sonderausstellungen des Kreismuseums und Konzerte statt. Im Schloss ist ebenfalls die Stadtverwaltung Oranienburg zu finden. ■

Amtshauptmannshaus (erbaut 1657)

Nutzung durch das Kreismuseum
Ausstellungen über Regional-Kunst
und Kulturgeschichte

ehemaliges Waisenhaus

Nutzung durch Kreisgesundheitsamt
erbaut im Auftrag der Kurfürstin
von Brandenburg für 12 Knaben
und 12 Mädchen - erstes seiner Art
in der Mark Brandenburg

St. Nicolaikirche

evangelische Kirche in der
Havelstraße
erbaut 1864-1866 durch König
Friedrich Wilhelm IV. veranlasst

Bürgerhaus

Bernauer Straße 2

Bahnhof

Stralsunder Straße

Eden

Alte Mosterei

Forsthaus

Bernauer Straße 20

Gedenkstätte Sachsenhausen

Straße der Nationen 20

Louise-Henriette-Denkmal

Schlossplatz

Louise-Henriette-Steg

Kanalüberquerung Havelstraße

Orangerie

Schlosspark

Schlossparkort

Schlossplatz

Der Schlossplatz

ist eine denkmalgeschützte barocke
Stadtanlage.

Bild: Das von Louise-Henriette
gegründete Waisenhaus

AGENDA 21 ORANIENBURG

Lokale Agenda 21 Oranienburg



1 Der Begriff „Local Agenda 21“ wurde im Vorfeld der Konferenz der Vereinten Nationen (UN) zu Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro vom Internationalen Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI) ins Leben gerufen.

2 LOKALE AGENDA 21 BEDEUTET:

Agenda	was zu tun ist
Lokal	vor Ort
	für das 21. Jahrhundert

Der Begriff der Lokalen Agenda 21 ist Bestandteil eines globalen Handlungsprogramms: der „Agenda 21“. Die Agenda 21 hat die schrittweise Verbesserung, nachhaltige Nutzung sowie Sicherstellung der natürlichen Ressourcen zum Ziel. Sie wurde auf der UN-Konferenz geboren und von mehr als 170 Teilnehmerstaaten, unter anderem der Bundesrepublik Deutschland, verabschiedet.

Die dort benannten Themen sind weltumspannend und betreffen Zielstellungen im Klimaschutz, eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Rohstoffressourcen und die Durchsetzung sozialer Gerechtigkeit.

Auch in den folgenden Jahren wurde auf der Charta der europäischen Konferenz 1994 in Aalborg, der Weltklimakonferenz 1995 in Berlin sowie auf der UN-Konferenz „Habitat“ 1996 in Istanbul und der UN-Konferenz in Kyoto 1997 auf eine nachhaltige, ökologisch

sowie auch sozial dauerhaft verträgliche Wirtschaftsentwicklung auf die Tagesordnung gesetzt. Die Gesellschaft als auch die natürliche Umwelt soll für die nachfolgenden Generationen funktionsfähig erhalten bleiben.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich zusammen mit einer internationalen Staatengemeinschaft als Unterzeichnerstaat verpflichtet, den Agenda-Prozess in den Kommunen zu unterstützen.

Anzeige



Bestattungshaus Jürschke
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht ☎ 0 33 04 / 38 06 04

3 Eine Chance für Oranienburg

Oranienburg ist aktiv geworden. Am 16. Dezember 1996 hat die Stadtverordnetenversammlung von Oranienburg mit überwältigender Mehrheit für die Erarbeitung einer „lokalen Agenda 21“ gestimmt.

Die Stadt erklärte sich damit zur Förderung von umweltbewusstem, sozialem und zukunftsfähigem Handeln bereit, das weder auf Kosten anderer Teile der Welt, noch auf Kosten der nachfolgenden Generationen geht.

Seit September 1997 erarbeiten auf Initiative der Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Vereinen und Verbänden unserer Stadt eine Oranienburger Agenda 21.

Erster politischer Erfolg dieser Arbeit ist der Beschluss der Leitbilder auf der Stadtverordnetenversammlung vom 05. Juli 1999. Damit hat sich die Stadt eine zukunftsfähige Zielsetzung gegeben. Das war nur durch eine breite Bürgerbeteiligung möglich.

Hierzu haben sich Arbeitsgruppen gebildet, die in den letzten Jahren Ideen erarbeitet haben, wie die beschlossenen Ziele in konkretes Handeln umgesetzt werden können: AG Soziales, AG Jugend, AG Stadt und Natur, AG Energie, AG Verkehr.

Informationen über die Ergebnisse der bisherigen Arbeit können über die unten genannten Ansprechpartner vermittelt werden.

Seit dem Stadtverordnetenbeschluss vom Dezember 1996 wird regelmäßig und ausführlich in der lokalen und regionalen Presse über die Agenda-Arbeit in Oranienburg berichtet. Über 200 Artikel wurden bereits veröffentlicht. Neben der Arbeit in den Arbeitsgruppen konnte die Presse auch über Ausstellungen berichten, die über das Koordinierungsbüro der Oranienburger Agenda 21 organisiert wurden. Dazu zählte eine Ausstellung des BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.), die die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf weltweite Zusammenhänge verdeutlichte. Die Mitarbeiter/Innen des Agenda-Büros entwarfen und gestalteten eine Ausstellung, die über die Tätigkeit der Oranienburger Agenda informiert und jederzeit ausleihbar ist.

Sie wurde bereits an verschiedenen Orten der Stadt wie zum Beispiel in der Bibliothek oder im Schloss gezeigt.

Auch durch Informationsstände bei öffentlichen Veranstaltungen oder das Auslegen von Falblättern und anderen relevanten Materialien wurde versucht, auf die Oranienburger Agenda 21 aufmerksam zu machen. Für den Wiedererkennungseffekt war vor allem der Entwurf eines Agenda-Logos entscheidend.

Neben der reinen Informationsvermittlung erscheint es aber noch wichtiger, dass Menschen konkret erfahrbare Erlebnisse mit der Agenda verbinden. Bisher hat das Agenda-Büro vor allem im Jugendbereich durch Projekttag und Ferienfreizeiten die Themen der Agenda bekannt gemacht.

Aktuelles

Die Arbeit der Oranienburger Agenda 21-Initiative befindet sich derzeit in einer Umbruchphase. Hat sich die Agenda bisher in

den oben genannten Arbeitsgruppen mit eher akademischen Themen zur Vorlage gemeinsamer Leitbilder bzw. Maßnahmenkataloge auseinander gesetzt, findet derzeit konkrete Projektarbeit statt. Im Halbjahr des Jahres 2001 sind es vor allem die Themen Festplatz, ein Förderprogramm zur Entwicklung und Pflege der städtischen Umwelt (Grünes Oranienburg) sowie verwaltungsinterne Aktivitäten zu den Themen Tropenholz, umweltfreundliche Beschaffung. Aufgrund finanzieller Probleme ist eine personelle Unterstützung durch das Oranienburger Agenda Büro im Jahr 2000 über Monate nicht gewährleistet. Dies hat das Vorankommen der Agenda-Initiative etwas gehemmt. Voraussichtlich wird das Büro im ersten Halbjahr 2001 wieder eröffnet. Durch die Unterstützung des Bürgermeisters und der

Stadtverwaltung kann die Arbeit dennoch weiter begleitet werden. Oranienburg sucht im Rahmen der Agenda 21 Praktikanten oder interessierte Jugendliche, die ein Freiwilliges Ökologisches Jahr absolvieren wollen.

Ansprechpartner

Zentraler Ansprechpartner:

Steffen Materne
 Stadtverwaltung Oranienburg
 - Stadtplanungsamt -
 Schloss/Postfach 100143
 Oranienburg
 Tel.: 03301-60 06 31, Fax: 03301-60 06 99

Mitglieder der Lenkungsgruppe

Frau Berndt 03301-52 98 22
 Herr Materne 03301-60 06 31
 Herr Papst 03301-80 80 99
 Herr Bloeck 03301-53 08 65

Schirmherr:

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
 Hans Joachim Laesicke
 Schloss/Postfach 100143
 Oranienburg
 Tel.: 03301-60 06 01

Büro der Oranienburger Agenda 21

(vorübergehend geschlossen)
 c/o Arbeitslosenservice Horizont
 Krebsstraße 12
 Oranienburg
 Tel/Fax.: 03301/535407

Leistungsfähige Betriebe

Akademie für Abfallwirtschaft

Dr. Merzdorf & Prof. Dr. Kreysig GbR

Innovative Strategien und progressive Konzepte für Behörden, Abfallerzeuger, Entsorgungsunternehmen und Abfallverwerter

André-Pican-Str. 3-5 Tel. (0 33 01) **53 54 04 / 05**
 16515 Oranienburg Fax (0 33 01) 53 54 06
 info@afa.ohv.shuttle.de www.ohv.shuttle.de/afa



MANAGEMENT-SEMINARE

TRAINING-UNTERNEHMENSBERATUNG

Feuchte Mauern – was tun?

ELEKTROPHYSIKALISCHE
 MAUERENTFEUCHTUNG 2020



Zerstörungsfrei und umweltfreundlich
 Vereinbaren Sie einen Termin zur

- unverbindlichen Beratung
- kostenlosen Mauerfeuchtemessung

Mauerentfeuchtung Talaschus GmbH
 Bauwerksentfeuchtung · Handel · Service
 16515 Oranienburg · Hirschallee 3a · Tel. 0 33 01 / 70 32 08

OHNE Chemie,
 Lärm u. Schutz

Feuchte Mauern – was tun?

Die Firma Mauerentfeuchtung Talaschus GmbH bietet ein Verfahren zur Mauerentfeuchtung an:

- Sehr umweltfreundlich, da keine Bauarbeiten erforderlich sind, kein Lärm, kein Schmutz
- Es kommen keine Chemikalien zum Einsatz, welche sich nachteilig auswirken können.
- Die Wirkungsweise wird garantiert und kontrolliert über mehrere Jahre, sogar mit Geld-Zurück-Garantie

Unser Team berät Sie gern und hilft Ihnen bei der ökologischen Sanierung Ihres Hauses

Telefon: 0 33 01 / 70 32 08, Telefax: 0 33 01 / 70 32 91,
 e-mail: MauerentfeuchtungTalaschus@t-online.de



PRO REHA

Pro Reha Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

- Rehatechnik
- Medizintechnik
- Verbrauchsmaterial
- Kommunikationstechnik
- Schwerstbehindertenversorgung

Am Heidering 7a · 16515 Oranienburg
Telefon 0 33 01/83 19-0 · Telefax 0 33 01/83 19-19



1990-2000

10 Jahre Fundamenta Birkenwerder

Individuelle Massiv-
häuser, schlüsselfertig,
zum Festpreis.

Rufen Sie uns an:
**0 33 03 /
5 34 20**

FUNDAMENTA 
BAUPARTNER GMBH FUNDAMENTA
Ihr Spezialist für schlüsselfertiges Bauen
Die Nr. 1 der Baubetreuung

www.fundamenta.com



Fundamenta Birkenwerder: Häuser mit Solaranlage als Standard

Das Strahlungsangebot der Sonne nutzen: Dieses Ziel verfolgt die Fundamenta Baupartner GmbH konsequent. Jedes der jährlich über 500 Ein- und Mehrfamilienhäuser der Unternehmensgruppe wird mit einer Solaranlage ausgestattet.

Jährlich trifft weltweit zehntausendmal mehr Solarenergie auf die Erdoberfläche als die Menschen verbrauchen. Selbst auf der Fläche Deutschlands übertrifft das Solarangebot den primären Energieverbrauch um das Achtzigfache. „Wir wollen dieses enorme Potential konsequent nutzen“, begründet Joachim Wendt, Geschäftsführer der Fundamenta Baupartner GmbH, Birkenwerder die bisher einzigartige Initiative eines Massivhausanbieters dieser Größenordnung.

Zur Grundausstattung eines jeden Fundamenta-Hauses gehört eine Sonnen-Wärmeanlage für die Warmwasserbereitung. Auch wenn die Solaranlage den Warmwasserbedarf nur während der Sommermonate vollständig deckt, führt sie durch die Vorwärmung des Wassers in der Übergangszeit und im Winter übers Jahr gesehen zu einer Brennstoffreduzierung zwischen 50 und 80 Prozent. Weiterer Vorteil: Der übliche CO₂-Ausstoß eines Einfamilienhauses von 15 Tonnen pro Jahr lässt sich durch den Einsatz einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung sogar um rund eine Tonne reduzieren.



GEMEINNÜTZIGE OBSTBAU-SIEDLUNG

eingetragene Genossenschaft

EDEN Gemeinnützige Obstbau-Siedlung eG
Struweg 501 · 16515 Oranienburg-EDEN
Telefon (0 33 01) 5 23 26 · Telefax (0 33 01) 52 32 70
e-mail: info@eden-eg.de · Web: www.eden-eG

EDEN Gemeinnützige Obstbau-Siedlung eG

Der Traum von naturnahem und gesundem Leben ist in unseren Tagen stärker als je zuvor. Eine durchaus verständliche Reaktion auf unsere hektische, hochtechnisierte Welt.

Und doch ist dieser Wunsch so neu nicht, sondern entstand schon vor über hundert Jahren als Gegenreaktion auf die rasante Industrialisierung.

Als im Mai 1893 bei Oranienburg 18 Vegetarier eine Obstbaugenossenschaft gründeten, wollten sie vor allem unter Gleichgesinnten wohnen, Obst und Gemüse in bester Qualität für den eigenen Bedarf anbauen. Ihre Kinder sollten gesund und frei aufwachsen können. So wurde eine Idee lebendig. Sie gaben ihrer Siedlung den Namen EDEN. Eigentümer des Siedlungsgeländes war und ist heute noch die Genossenschaft. Die Siedler erhalten Heimstätten im Erbbaurecht. Der Anspruch an den Siedler lautet, dass er sich „einer veredelten Lebensführung in beständiger Selbsterziehung befleißigt und die Grundsätze naturgemäßer Lebensweise zu befolgen bestrebt ist“.

EDEN feiert bald den 110. Geburtstag. Am Ziel der Genossenschaft, einer genossenschaftlichen Bewirtschaftung der Agrarflächen, dem Verkauf der gewonnenen Erzeugnisse und dem genossenschaftlichen Gemeinschaftsleben, hat sich bis heute nichts geändert. Geändert hat sich auch nicht der Anspruch, die Grundsätze der naturgemäßen Lebensweise zu befolgen. „Gesunde Menschen, gesunde Umwelt, das ist unser Wunsch!“ Die Edener suchen und leben Alternativen zu den negativen Folgen von Technisierung und Globalisierung durch Weiterentwicklung und Verbreitung des Gedankengutes der Lebensreform mittels gemeinnütziger Einrichtungen in vielfältigen Formen.



Durch die günstige Lage der Stadt an den in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Eisenbahnstrecken sind die großen Städte Deutschlands von Rostock bis München, ohne umzusteigen, zu erreichen.

Die Havelstadt Oranienburg, die von der B96 und B273 durchquert wird, ist in der Nähe der Autobahn A10 Berlin-Rostock gelegen. Sie bietet dadurch allen Autofahrern gute Straßenverbindungen zum nationalen und internationalen Fernstraßennetz und damit zu allen Zentren Europas.

Die Ortsumfahrung Oranienburg B96neu

Der Ausbau der Bundesstraße 96 zur ortsdurchfahrtfreien Fernstraßenverbindung vom nördlichen Berliner Autobahnring (BAB 10)

Verkehrliche Entwicklung der Stadt

Bild: Der frisch restaurierte Bahnhof Oranienburg

bis zur Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommerns ist im Bundesverkehrswegeplan 1992 und im Landesstraßenbedarfsplan 1995 des Landes Brandenburg in die Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ eingestuft. Nachdem für die Ortsumfahrung Oranienburg bereits 1995 das Raumordnungsverfahren und 1996 das Linienbestimmungsverfahren durchgeführt wurden, konnte am 15.09.1999 der Planfeststellungsbeschluss für den Neubau gefasst werden.

Demzufolge schließt die Ortsumfahrung Oranienburg an das Autobahndreieck Oranienburg an, welches derzeit durch das Brandenburgische Autobahnamt zu einem Autobahnkreuz ausgebaut wird. In einem 1. Bauabschnitt wird die B96neu vom Autobahnkreuz bis zur B273 geführt. In diesem Zuge werden auf dem ehemaligen Flugplatz Oranienburg auch die Anschlussstellen „Birkenallee“ und „Bärenklauer Weg“ errichtet, die maßgeblich zur Entlastung der Oranienburger Innenstadt beitragen sowie die geplanten gewerblichen Entwicklungen auf dem Flugplatz begünstigen sollen. Voraussichtliche Freigabe dieses Abschnittes: Ende 2002.

Der zweite Bauabschnitt führt von der B273 bis zum künftigen Knotenpunkt der B96neu/L191 (Richtung Teerofen/Sommer-

feld) nördlich von Oranienburg-Sachsenhausen. Hierfür ist als Fertigstellungstermin das Jahr 2005 vorgesehen. Weitere Anbindungspunkte sind auf diesem Streckenabschnitt laut Planfeststellungsbeschluss nicht vorgesehen. Ungeachtet dessen wird die Möglichkeiten zur Realisierung einer so genannten „Nordspange“ zwischen dem Ortsteil Sachsenhausen und dem vorgenannten Knotenpunkt durch die Stadt geprüft. ■

Übersichten • Adressenlisten

Wo erledige ich was?

A

Abtrennen im Freien	Ordnungsamt	Tel. 600-656	Zimmer 2.117
Abbruch von Gebäuden	Stadtplanungsamt	Tel. 600-627	Zimmer 2.231
Abwasserbeseitigung	Entwässerungsbetrieb Oranienburg	Tel. 6080	Klagenfurter Straße 41
Amtsblatt	Zentraler Verwaltungsdienst	Tel. 600-788	Zimmer 1.201
Verwaltung städtischer Grundstücke	Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Tel. 600-619, 782, 784	Zimmer 2.244, 2.243
An-, Ab- und Ummeldungen	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
Aufenthaltsbescheinigung	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
Aufgebot	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Auskunftsdienst des Stadtarchivs	Stadtarchiv	Tel. 600-618	Zimmer 2.005

B

Bauanträge/ Beratung	Stadtplanungsamt	Tel. 600-627, 753	Zimmer 2.231
Bauleitplanung	Stadtplanungsamt	Tel. 600-626, 756, 753	Zimmer 2.230
Beglaubigungen von Abschriften, Ablichtungen Zeichnungen und Plänen	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
Beurkundungen und Beglaubigungen aus Personalstandsbüchern (Heirats- und Geburtsurkunden)	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Bestattungswesen	Friedhofsverwaltung/ Tiefbauamt	Tel. 3231	Dr.-Kurt-Schumacher-Str.
Bibliothek	Stadtbibliothek	Tel. 5351-86, 87	Sachsenhausener Str. 41
Bombenfunde	Ordnungsamt	Tel. 600-690	Zimmer 2.116
Bußgeldstelle	Ordnungsamt	Tel. 600-695, 685	Zimmer 2.127, 2.128a

D

Denkmalschutz und Denkmalpflege	Stadtplanungsamt	Tel. 600-753, 790	Zimmer 2.234, 2.2.36
---------------------------------	------------------	-------------------	----------------------

E

Ehefähigkeitszeugnis	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Eheschließungen	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Eidesstattliche Versicherungen	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Einschulung	Schul- und Sportverwaltung	Tel. 600-703	Zimmer 2.204

F

Familienbuchanlegung	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Flächennutzungsplanung	Stadtplanungsamt	Tel. 600-631, 753	Zimmer 2.232
Fundbüro	Ordnungsamt	Tel. 600-656	Zimmer 2.117

Führerscheinanträge	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
Führungszeugnis	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
G			
Gaststättenerlaubnis	Ordnungsamt/Gewerben- angelegenheiten	Tel. 600-686	Zimmer 2.119
Geburtsurkunden/ Geburtsanzeigen	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Gefahrenabwehr	Ordnungsamt	Tel. 600-690, 656	Zimmer 2.116, 2.117
Gewerbean-, ab- und ummeldungen	Ordnungsamt/ Gewerbe- angelegenheiten	Tel. 600-686	Zimmer 2.119
Gewerbeansiedlungen	Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Tel. 600-619, 789	Zimmer 2.244
Gewerbesteuer	Steueramt	Tel. 600-672, 673	Zimmer 1.102, 1.101a
Grundsteuer	Steueramt	Tel. 600-670, 671	Zimmer 1.102, 1.101a
Grünordnungsplanung	Stadtplanungsamt	Tel. 600-626, 756	Zimmer 2.230
H			
Hausnummernvergabe	Tiefbauamt	Tel. 600- 851	Zimmer 2.224
Hundehaltung	Ordnungsamt	Tel. 600-682	Zimmer 2.127
Hundesteuer	Steueramt	Tel. 600-670, 671	Zimmer 1.101a, 1.102
K			
Kinderausweise	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
Kindertagesstätten	Kitaverwaltung	Tel. 600-786, 701	Zimmer 2.207,2.206,2.205
Kirchenaustrittserklärungen	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Kulturelle Veranstaltungen	Kulturverwaltung	Tel. 5353-68, 61	Bernauer Straße 20
L			
Landschaftsplanung	Stadtplanungsamt	Tel. 600-631, 753	Zimmer 2.232
Lärmbelästigungen	Ordnungsamt	Tel. 600-682	Zimmer 2.127
Lohnsteuerkarten, Steuerklassenänderung	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
Lokale Agenda	Stadtplanungsamt	Tel. 600-631, 753	Zimmer 2.232
M			
Marktangelegenheiten	Ordnungsamt/Gewerbe- angelegenheiten	Tel. 600-686	Zimmer 2.119
Meldebescheinigungen	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
Munitionsbergungsdienst	Ordnungsamt	Tel. 600-690	Zimmer 2.116
N			
Namensänderungen	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
O			
Obdachlosenangelegenheiten	Ordnungsamt	Tel. 600-656	Zimmer 2.117
Ordnungsangelegenheiten	Ordnungsamt	Tel.600-656, 682	Zimmer 2.117,2.127

Reifenservice

SCAN REIFEN

- PKW, LLKW, LKW, AS und EM – alle Größen und Fabrikate
- Reifen, Felgen, Achsvermessung, Ölwechsel, Batterien
- Wenn Sie fragen zu Ihrem Auto haben, dann rufen Sie uns bitte an, wir beraten Sie gern!



Sachsenhauser Str. 29 · 16515 Oranienburg · Tel. 0 33 01/83 45 83 · Fax 83 45 55
Bergfelder Str. 11/12 · 16547 Birkenwerder · Tel. 0 33 03/40 26 00 · Fax 40 26 00

Ingenieurbüro Knuth GmbH



- Baugrunduntersuchung
- Altlastenerkundung
- Gründungsberatung
- Erdbaukontrollprüfungen

Bergfelder Straße 1 · 16547 Birkenwerder
Tel. (0 33 03) 50 11 92 · Fax (0 33 03) 50 46 75 u. 76
e-mail ibk.birke@t-online.de

Träumen auch Sie manchmal...

Individuelle und kompetente Fachberatung
Computerplanung, Montage, Finanzierung ab 1,99 %

...Küchen- und Bäderträume gibt es bei

OR Küchen- u. Bademöbel Vertriebs GmbH

Berlinerstr. 6-8, 16515 Oranienburg
Tel. 033 01-85 64 21, Fax 0 33 01-85 64 22

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

ELEKTRO-ANLAGEN

ELEKTRONIK-MÜLLER

Schaltanlagen – Steuerungstechnik
Planung – Installation – Service
Sicherheitstechnik – Telefonanlagen

Dipl.-Ing. R. Müller, Dorfstr. 2; 16515 Bernöwe
Telefon 03 30 53 / 7 02 79 · Telefax 7 12 61

Bauplanungs büro GmbH Hammer

- Bau- und Tragwerksplanung
- Bauberatung
- Bauüberwachung
- Wertschätzungen

Geschäftsstelle:

Georgstraße 1
16556 Borgsdorf
Tel.: 0 33 03/50 11 47
Fax: 0 33 03/50 24 95

Niederlassung:

Häuser am See 25
16559 Liebenwalde
Telefon: 03 30 54/6 05 23
Telefax: 03 30 54/6 05 58

Referenzobjekte:

- Umbau Rathaus Hohen Neuendorf
- Denkmalsanierungen der ev. Kirchen Pinnow und Birkenwerder und Rathaus Birkenwerder
- Wohnungsneu-, an- und -umbauten in Berlin u. Brdbg.
- Neubau Feuerwache Borgsdorf
- Gemeindehaus-Neubau Berlin Blankenburg
- Umbau und Modernisierung v. Schulen u. Turnhallen in Hohen-Neuendorf, Bergfelde u. Borgsdorf

KLICK gehabt!

Wenn Sie mal wirklich schnell und direkt eine Auskunft brauchen,

können Sie sich zu den Klickäthen zählen. [Unter www.weka-cityline.de](http://www.weka-cityline.de)

finden Sie ausführliche Informationen über **Städte** und **Gemeinden**.

darüber **Branchenverzeichnisse** und aktuelle Links zum **Online-Shopping**.

Suchen Sie nicht länger, zum Klick gibt's **WEKA Cityline!**



www.weka-cityline.de



WEKA Informationschreiben- und Werbetätigkeit GmbH
Lichstraße 2 · 06415 Pöhlitz
Telefon 082333384-0 · Fax 082333384-103 · E-Mail info@weka-cityline.de

KIRCHNER Ingenieurvermessung GmbH

IHR PARTNER FÜR VERMESSUNG IN BERLIN & BRANDENBURG

- Grundstücksvermessung
- Bauvermessung

Hochbau/Tiefbau/Straßenbau



16761 Hennigsdorf · Franz-Schubert-Straße 14

Telefon (0 33 02) 81 01 24 · Fax (0 33 02) 81 01 25

e-mail: kai-kirchner@t-online.de · Internet: www.kirchner-webinfo.de

Öffentlichkeitsarbeit	Zentraler Verwaltungsdienst	Tel. 600-788	Zimmer 1.201
P			
Pass- und Ausweisangelegenheiten	Einwohnermeldewesen	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
Personenstandswesen	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Pseudonyme	Einwohnermeldewesen	Tel. 600-688, 689	Zimmer 2.101, 2.102
R			
Reisegewerbe/ Reisekarten	Ordnungsamt/Gewerbe-angelegenheiten	Tel. 600-686	Zimmer 2.119
Ruhender Verkehr (Überwachung)	Ordnungsamt	Tel. 600-695, 685	Zimmer 2.127, 2.128a
Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	Sozialamt	Tel. 600-742	Zimmer 2.203
S			
Satzungen	Zentraler Verwaltungsdienst	Tel. 600-641	Zimmer 1.201
Schadensersatzansprüche	Rechtsamt	Tel. 600-681, 680	Zimmer 2.119
Schankgenehmigungen	Ordnungsamt/ Gewerbe-angelegenheiten	Tel. 600-686	Zimmer 2.119
Schieds- und Schlichtungsstelle	Rechtsamt	Tel. 600-681	Zimmer 2.119
Schulangelegenheiten	Schul- und Sportverwaltung	Tel. 600-703, 768	Zimmer 2.204, 2.209
Sozialhilfe	Sozialamt	Tel. 600-741, 744, 797	Zimmer 2.202, 2.203, 2.201
Spendenbescheinigungen	Kämmerei	Tel. 600-661	Zimmer 1.108
Sport	Schul- und Sportverwaltung	Tel. 600-702, 703	Zimmer 2.204, 2.209
Sprengstoffangelegenheiten	Ordnungsamt	Tel. 600-690	Zimmer 2.116
Stadtsanierung	Stadtplanungsamt	Tel. 600-790, 753	Zimmer 2.236
Städtepartnerschaftliche Aktivitäten	Zentraler Verwaltungsdienst	Tel. 600-788	Zimmer 1.201
Städtischer Straßenbau	Tiefbauamt	Tel. 600-696, 713	Zimmer 2.226, 2.228
Stadtverordnetenangelegenheiten	Zentraler Verwaltungsdienst	Tel. 600-641	Zimmer 1.201
Statistik	Zentraler Verwaltungsdienst	Tel. 600-641	Zimmer 1.201
Sterbefälle (ohne Angehörige)	Ordnungsamt	Tel. 600-656	Zimmer 2.117
Sterbeurkunden	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Straßenbeleuchtung	Tiefbauamt	Tel. 600-629	Zimmer 2.224
U			
Urkundenstelle	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Umweltangelegenheiten	Stadtplanungsamt	Tel. 600-630, 753	Zimmer 2.233
Umweltschutz	Ordnungsamt	Tel. 600-656	Zimmer 2.117
V			
Vaterschaftsanerkennung (Beurkundung)	Standesamt	Tel. 600-691, 692	Zimmer 2.121
Veranstaltungen, kulturelle	Kulturverwaltung	Tel. 5353-68, 61	Bernauer Straße 20
Vergnügungssteuer	Steueramt	Tel. 600-673	Zimmer 1.102
Verkauf von städtischen Grundstücken	Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Tel. 600-619, 789, 782, 784	Zimmer 2.243, 2.244

Verkehrsplanung	Stadtplanungsamt	Tel. 600-631, 753	Zimmer 2.232
Verkehrsschilder	Tiefbauamt	Tel. 600-635	Zimmer 2.228
Vermietung und Verpachtung von städtischen Grundstücken	Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Tel. 600-619, 789, 783	Zimmer 2.238, 2.244
Volksfest - Veranstaltungsgenehmigungen	Ordnungsamt/Gewerbeamt	Tel. 600-681	Zimmer 2.119
W			
Wahlen	Zentraler Verwaltungsdienst	Tel. 600-612, 641	Zimmer 1.201
Wehrangelegenheiten	Einwohnermeldeamt	Tel. 600-688, 689, 867	Zimmer 2.101, 2.102
Winterdienst und Straßenreinigung	Tiefbauamt / Stadthof	Tel. 600-634, 636	Stadthof
Wirtschaftsförderung	Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Tel. 600-619, 789	Zimmer 2.244
Wirtschafts- und Standortwerbung	Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Tel. 600-619, 789	Zimmer 2.244
Wohnberechtigungsscheine	Wohnungsamt	Tel. 600-760, 761	Zimmer 2.104, 2.105
Wohngeld	Wohngeldstelle	Tel. 600-763, 764	Zimmer 2.112, 2.113a

Die Öffnungszeiten der Stadtämter

AMT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND LIEGENSCHAFTEN	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-781, 619, 789, 782 -785 Zimmer 2.239 - 2.244
EINWOHNERMELDEAMT	Mo, Fr: 9.00 - 12.30 Uhr Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-688, 689, 867, 721 Zimmer 2.102, 2.101
KINDERBIBLIOTHEK	Mo, Di, Do, Fr: 13.00 - 17.00 Uhr	Telefon 20 22 50 Bernauer Straße 18a
KÄMMEREI	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-661, 865 Zimmer 1.108
KULTURVERWALTUNG	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 5353-68, 61 Bernauer Straße 18a
ORDNUNGSAMT	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-690, 656, 682 Zimmer 2.117, 2.127
RECHTSAMT	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-680, 681 Zimmer 2.119, 2.120

(Schieds- und Schlichtungsstelle)	jeden 1. Di im Monat: 16.00 - 18.00 Uhr	
SCHULVERWALTUNG	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-703, 702, 768 Zimmer 2.204, 2.209
SOZIALAMT		
(Rundfunk und Fernsehgebühren- befreiung)	Mo: 9.00 - 12.30 Uhr	Telefon 600-742 Zimmer 2.203
(Sozialhilfe)	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-798, 797, 744, 741 Zimmer 2.202, 2.202a, 2.203a
STADTARCHIV	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-618 Zimmer 2.005/4
STADTBIBLIOTHEK	Mo, Di, Do, Fr: 11.00 - 18.00 Uhr Sa: 9.00 - 13.00 Uhr	Telefon 5351-86, 87 Sachsenhausener Straße 41
STADTPLANUNGSAMT	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-627, 631, 626, 756, 753 Zimmer 2.230 - 2.236
STANDESAMT	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-692, 691 Zimmer 2.121
STEUERAMT	Di 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-670, 671, 673, 672 Zimmer 1.101a, 1.102
TIEFBAUAMT	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-740, 629, 696 Zimmer 2.225, 2.224, 2.226
WOHNGELDSTELLE	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr Fr: 9.00 - 12.30	Telefon 600-764, 767, 769 Zimmer 2.114, 2.112
WOHNUNGSAMT	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-760, 761 Zimmer 2.104, 2.105
ZENTRALER VERWALTUNGSDIENST	Di: 9.00 - 12.30 und 14.00-17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr	Telefon 600-612; 641, 788 Zimmer 1.201

Vertrauen geht vor



**10 Jahre
für Sie vor Ort**

E-Mail: agt.a.richter@lvm.de

Internet: <http://www.lvm.de/a.richter>

Versicherungen • Bausparen • Finanzierungen



LVM
Versicherungen

André Richter

Bernauer Str. 101
16515 Oranienburg
Telefon 0 33 01 / 700 770

Fax 700 771
Mobil 01 72 / 7 21 72 19



Hans-Joachim Bendzka

Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkt: OWI- u. Strafrecht
allgemeines Zivilrecht insbesondere
Verkehrs-, Miet-, Arbeits- und Familienrecht

Stolper Straße 32a, 16540 Hohen Neuendorf

Telefon und Fax: (03303)503511

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, Di.–Do. 13.00–18.00 Uhr

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dipl.-Kaufmann

Manfred Eschenbach

Wirtschaftsprüfer

- ✓ **Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung**
- ✓ **Betriebswirtschaftliche Beratung**
- ✓ **Jahresabschlußerstellung und Finanzbuchhaltung**

16548 Glienicke

☎ 03 30 56 / 6 97 50

Schönfließer Str. 83

Fax: 03 30 56 / 6 97 32

E-Mail: wp@manfred-eschenbach.de Internet: <http://www.manfred-eschenbach.de>

JÄNICHEN & HENNIG

Rechtsanwälte

Interessenschwerpunkte

Jürgen Jänichen

- Erbrecht
- Grundstücks- und Immobilienrecht
- Strafrecht
- Verkehrsstrafrecht

Susanne Hennig

- öffentliches und privates Baurecht
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht

Bötzower Stadtgraben 4 • 16515 Oranienburg

Tel. 0 33 01 / 38 49 • Fax 0 33 01 / 53 87 78

eMail: RAeJeanichen-Hennig@t-online.de

Rechtsanwalt

Reinhard Weber

Allgemeines Zivilrecht

Privates Baurecht

Verkehrsrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Lindenstraße 9 · 16727 Velten

Telefon 0 33 04 / 50 22 24

Fax 0 33 04 / 50 56 74

GM

GRIEGER MALLISON & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Steuergestaltung • Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuererklärungen aller Art • Lohn- und Finanzbuchhaltung

Telefon: (0 33 01) 8 56 06, Telefax: (0 33 01) 85 60 85

e-mail: oranienburg@griegermallison.de

Internet: www.griegermallison.de

Bernauer Straße 13

16515 Oranienburg

Dr. Ensenbach & Partner GbR
- Rechtsanwälte -

Hennigsdorf · Hamburg · Bremerhaven

Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

Katrin Bihari Vass

- Grundstücksrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Sozialrecht

Sabine Quick

- Baurecht
- Mietrecht
- Verwaltungsrecht
- Verkehrsrecht
- Arzthaftungsrecht

Selbstverständlich beraten und vertreten wir Sie auch
in allen anderen Rechtsangelegenheiten.

Havelplatz 1 · 16761 Hennigsdorf

Telefon 0 33 02 / 50 54 - 0 · Fax 0 33 02 / 50 54 22

Rechtsanwältin Silvia Gaideck

Termine nach Vereinbarung

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Baurecht

Am Berg 4 · 16552 Schildow · ☎ (03 30 56) 8 21 56

Fax (03 30 56) 8 21 57

DIRK ROTH

Steuerberater

Schönfließer Str. 83, 16548 Glienicke
(Glienicke Spitze)

- Betriebswirtschaftliche + steuerliche Beratung
- Lohnabrechnung
- Lfd. Buchführung und Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen (auch Lohnsteuer)

Tel.: 03 30 56 / 697 - 40, Fax: 03 30 56 / 697 - 32

Carmen Schab

RECHTSANWÄLTIN

• Familienrecht • Verkehrsrecht • Mietrecht • Baurecht

Berliner Straße 119

16515 Oranienburg

Südcenter Aufgang A

E-Mail: C.Schab@web.de

☎ 033 01/52 41 50

Termine nur nach Vereinbarung



Steuerberater Müller und Partner GbR

Steuerberater

Dipl.-Ök. Andreas Rachmann

16565 Lehnitz - Havelkorso 88 - Telefon (0 33 01) 8330-0

Weitere Beratungsstellen in Berlin-Mahlsdorf, Berlin-Dahlem, Zeuthen, Eberswalde, Joachimsthal

www.mueller-u-partner.de

Sonstiges Behörden und Einrichtungen

Amtsgericht	Amtsgericht Oranienburg	Berliner Straße 38	Telefon 81 63 00
Arbeitsamt	Arbeitsamt Neuruppin, Außenstelle Oranienburg	Heinrich-Byk-Straße 1	Telefon 81 60
BAHNHOF	Deutsche Bahn AG - Bahnhof Oranienburg S-Bahnanschluss nach Berlin (S1)	Bahnhofplatz 1	Telefon 60 20
Beratungsstellen	Aids-Beratung	Havelstraße 29	Telefon 60 17 76
	Frauennotwohnung		Telefon 0171/ 7 30 39 63
	Walter-Friedländer-Bildungswerk		
	Berufsausbildung für benachteiligte Jugendliche	Schlossplatz 2	
	Berufsbildungswerk Nord-Ost	Albert - Buchmann - Str. 15/16	Telefon 53 54 40
	Erziehungs- und Familienberatungsstelle	Schloss Oranienburg, Haus 2	Telefon 59 83 46
	Beratungsstelle des Polizeipräsidioms	Lehnitzstraße 36, Oranienburg	Telefon 70 19 53
	Deutsches Rotes Kreuz		
	Psychosoziale Beratungsstelle		Telefon 53 05 47
	Schwangerschafts-, Partnerschafts- und Lebensberatung		Telefon 53 05 49
	Drogenberatung für Jugendliche		Telefon 53 05 50
Bibliotheken	Stadtbibliothek	Sachsenhausener Straße 41	Telefon 535186, 535187
	Kinderbibliothek	Bernauer Straße 18a	Telefon 20 22 50
FEUERWEHR	Notruf		Telefon 112
	Feuerwehrleitstelle	André-Pican-Straße	Telefon 32 46
	Feuerwehr Sachsenhausen	Granseer Straße 27	Telefon 32 70
	Feuerwehr Lehnitz	Friedrich-Wolf-Straße 24	Telefon 5 64 40
	Feuerwache Oranienburg	Am Wolfsbusch Julius-Leber-Straße 25	Telefon 52 46 21 Telefon 52 46 26
Finanzamt	Finanzamt Oranienburg	Heinrich-Grüber-Platz 3	Telefon 85 70
Gesundheitsdienst	Kinder- und Jugendgesundheits-Dienst des Landratsamtes	Havelstraße 29	Telefon 60 17 56

Industrie und Handelskammer	Industrie- und Handelskammer Potsdam Geschäftsstelle Oranienburg	Lehnitzstraße 21 b	Telefon 5 96 90
Jugendamt	Jugendamt des Landratsamtes	Poststraße 1	Telefon 60 14 11
Jugendeinrichtungen	Märkischer Sozialverein - Mädchentreff „Margarita“	Liebigstraße 4	Telefon 80 11 46
	ASB KV Oberhavel - Jugendtreff	Augustin - Sandtner - Straße 19	Telefon 58 29 95
	Christliches Jugendzentrum e.V.	Mörickeweg 288 Rungestraße 35	Telefon 52 45 26 Telefon 53 51 66
	Wohnprojekt		Telefon 535167
	Internet Café		Telefon 538383
	Humanistischer Verband		
	Betreutes Jugendwohnen / Jugendnotdienst	Mühlenfeld 12	Telefon 80 70 56
	Jugendclub „Come in“	Telefon 83 41 17	
Kindereinrichtungen/Schulhorte			
Kindertagesstätten	Kita „Am Schlosspark“	Kanalstraße 20 a	Telefon 58 28 94
	Kita „Flax und Krümel“	Rüdesheimer Straße 6-8	Telefon 30 89
	Kita „Friedrich Fröbel“	Kitzbühler Straße 1	Telefon 58 20 88
	Kita „Kleine Strolche“	Friedrichstraße 42	Telefon 34 33
	Kita „Knirpsenland“	Sandhausener Weg 9	Telefon 80 70 57
	Kita „Krümelhausen“	Schmalkaldener Straße 91	Telefon 52 40 17
	Kita „Kunterbunt“	Lindenring 20 a	Telefon 31 76
noch Kindertagesstätten	Kindergarten und Kinderwochenheim	Struweweg 102	Telefon 37 93
	Kita „Stadtmusikanten“	Martin - Luther - Straße 23	Telefon 38 50
	Kita „Zwergenhaus“ e.V.	Ludwigshafener Straße 13	Telefon 70 45 61
Schulhorte	Hort Comenius - Grundschule	Am Schlosspark 4	Telefon 58 24 60
	Hort Havelschule	Walther-Bothe-Straße 32	Telefon 58 21 93
	Hort Waldschule	Kölner Straße 7	Telefon 53 52 83
	Hort Neruda - Grundschule	Albert-Buchmann-Straße 11	Telefon 58 20 02
	Hort Eden	Struweweg 2	Telefon 52 42 68



ANDREAS INDEFREY

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Telefon: (03 30 56) 9 67 60
indefrey-Galabau@gmx.de

Spar Geld und Zeit ... mit Sicherheit

16727 Bärenklau

Wendemarkter Weg 22
Telefon 0 33 04 / 25 29 94
Funk 01 70 / 9 42 08 41



16845 Metzelthin/Nrp.

Dorfstraße 15
Telefon: 03 39 79 / 1 42 44
Telefax: 03 39 79 / 1 47 18

e-mail: Anhaenger-Koenig@t-online.de

PKW-Anhänger Verkauf – Vermietung – Service

Bernhard LANGHEINRICH

Fachwirt und Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Immobilien	info@langheinrich-	Dorastr. 11
Hausverwaltungen	immobilien.de	16540 Hohen Neuendorf
Finanzierung	www.langheinrich-	Tel. (0 33 03) 50 44 51
Baubetreuungen	immobilien.de	Fax (0 33 03) 50 44 52

Computerservice

Dipl.-Phys. Klaus Peukert
Dr. Heinrich-Byk-Straße 3 · 16515 Oranienburg
Tel. 0 33 01 / 53 87 03 · Fax 0 33 01 / 81 83 73
E-Mail: kpeukert@hotmail.com



PLANUNGSB RO

FÜR HEIZUNGS-, LÜFTUNGS- & SANITÄRTECHNIK

Dipl. Ing. **D. BINDER**



Schwalbenweg 37 · 16761 Henningsdorf
Tel. (0 33 02) 80 18 99 · Fax (0 33 02) 80 16 42 · eMail: IBBinder@t-online.de

HUDE & TETIK



NATURSTEIN GmbH
Bahnstraße 4 · 16727 Velten
Tel. 0 33 04 / 25 32 92 · Fax 25 32 93
Beratung · Verkauf · Vertrieb

Handel mit:
☒ Treppenbeläge
☒ Terrassen- u. Bodenbeläge
☒ Fensterbänke
☒ Küchenarbeitsplatten
☒ Waschtische
☒ Kaminverkleidung
• Zuarbeiten für Verlegebetriebe

Neubau von Fertig- und Massivhäusern

- schlüsselfertige Komplettleistungen nach Bauherrenwunsch
- kostenlose persönliche Finanzierungsberatung
- ca. 400 Baugrundstücke im Berliner Umland



**Eines von über
200 fertiggestellten Häusern**

Telefon: 0 33 04 / 25 19 36
Telefax: 0 33 04 / 25 16 18
Dorfstrasse 4 · 16767 Leegebruch
www.arcado.de · mail: info@arcado.de

ARCADO® HAUS

Massivhäuser, Fertighäuser und mehr ...

Sanierung von Wohn- und Gewerbeobjekten

- Ausführung von Maler- und Innenputzarbeiten
- Fassadengestaltung und -Instandsetzung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fenster- und Türmontagen
- Innenausbauten



Telefon: 0 33 04 / 25 41 15
Telefax: 0 33 04 / 25 41 17
Dorfstrasse 4 · 16767 Leegebruch

LIST

Gebäudeinstandsetzung GmbH

Fassadensanierung
Berliner Strasse 20 · Henningsdorf

Wasserkosten sparen - Umweltressourcen nutzen

- Planung und Einbau von:
- Regenwassersammelsystemen
 - Klein-Kläranlagen
 - Abflusslose Sammelgruben

Tel.: 0 33 04 / 25 19 38
www.wassergrube.de

Kirchen, kirchliche Einrichtungen und religiöse Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinden	Kreiskirchliches Verwaltungsamt und Superintendentur	Lehnitzstraße 32	Telefon 83 25 0
	Evangelische Kirchengemeinde Gemeindebüro	Lehnitzstraße 32	Telefon 34 16
	Pfarramt Oranienburg Süd und Schmachtenhagen	Havelstraße 28 a	Telefon 35 25
	Pfarramt Lehnitz, Oranienburg und Neustadt	Lehnitz, Florastraße 35	Telefon 35 39
	Pfarramt Sachsenhausen Nord	Reichelstraße 10	Telefon 30 90
	Evangelisch - Methodistische Kirchengemeinde	Walther-Bothe-Straße 50	Telefon 70 24 30
	Freikirchen-Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	Martin-Luther-Straße 34	Telefon 70 13 20
	Evangelische - Freikirchliche Gemeinde	Mittelstraße 13-14	Telefon 53 15 49
	Zeugen Jehovas	Klara-Zetkin-Str. 34	
	Neuapostolische Gemeinde	Bernauer Straße 37	
Katholische Kirchengemeinden	Katholisches Pfarramt	Augustin - Sandtner - Straße 3	Telefon 31 49
Kirchliche Einrichtungen	Diakonisches Werk Oberhavel e.V.	Nikolaikirche, Havelstraße 28	Telefon 5 43 36
	Evangelisches Johannesstift Annagarten	Tiergartenstraße 240	Telefon 5 86 90
	Caritas St. Johannesberg	Berliner Straße 91	Telefon 85 20
Krankenhaus	Kreiskrankenhaus Oberhavel	Robert-Koch-Straße 2	Telefon 660
Krankenkassen	AOK	Mittelstraße 16	Telefon 60 50
	Barmer Ersatzkasse	Bernauer Straße 100	Telefon 5 23 10
	DAK	Mittelstraße 18	Telefon 5 87 70
	IKK Brandenburg	Sachsenhausener Straße 24	Telefon 70 20 53, 70 20 54
	KKH	Bernauer Straße 39	Telefon 34 91
	Vereinte Krankenversicherung AG	Walther-Bothe-Str. 75	Telefon 53 08 68
Kreishandwerkerschaft Kreisverwaltung	Kreishandwerkerschaft Oberhavel	Havelstraße 19	Telefon 35 32, 5 64 27
	Kreisverwaltung Landkreis Oberhavel	Poststraße 1	Telefon 60 10
Kulturelle Einrichtungen	Kreativzentrum	Schloss Oranienburg	
	Künstlerische Freizeitbeschäftigung	Haus 4	Telefon 60 07 12

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten		Heinrich-Grüber-Platz 3 Straße der Nationen	Telefon 81 09 12 Telefon 53 58 09, 53 58 22
Märkte	Wochenmarkt auf dem Bötzower Platz	über Stadtverwaltung	Telefon 60 06 86
Mietervereinigungen	Mietervereinigung Nord Land Brandenburg e.V.	Schlossplatz 5	Telefon 53 59 00
Museen	Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen	Straße der Nationen 22	Telefon 80 37 15, 80 37 16
	Kreismuseum Oranienburg	Breite Straße 1	Telefon 38 63
	Ständige Ausstellung Eden Eden - Obstbausiedlung GmbH	Struweweg	Telefon 53 08 65, 53 07 52
Parteien	Bündnis 90 / Die Grünen - Regionalgruppe Oranienburg	Bernauer Straße 30 c	Telefon 52 98 63
	CDU - Louise - Henriette - Center	Lehnitzstraße 21 d Havelstr.	Telefon 53 54 90 Telefon 58 20 06
	PDS	Straßburger Straße 24	Telefon 53 82 42, -43, -44
	SPD	Lehnitzstr. 11	Telefon 70 22 00
Polizei	Notruf		Telefon 110
	Polizeipräsidium Oranienburg	Bernauer Straße 146	Telefon 85 00
	Polizeihauptwache	Berliner Straße 45 a	Telefon 85 10
	Kriminalpolizei Beratungsstelle	Lehnitzstraße 36	Telefon 70 19 53
	Wasserschutzpolizei Lehnitz	Magnus - Hirschfeld - Straße 24	Telefon 8 19 00
Postämter	Deutsche Post AG	Bahnhofplatz 1	Telefon 80 39 49
	Postfilialen	Granseer Straße 24	Telefon 31 39
		Struweweg 1	Telefon 33 56
Schulen und Bildungseinrichtungen			
Schulen			
Grundschulen	Comenius - Grundschule	Schlosspark 4	Telefon 58 24 10
	Eden Grundschule	Struweweg 2	Telefon 52 42 68
	Grundschule Sachsenhausen	Friedrichstraße 44 a	Telefon 31 79
	Havelschule	Albert-Buchmann-Straße 11	Telefon 58 20 02
	Waldschule	Kölner Straße 7	Telefon 34 77

Real- und Gesamtschulen	Dr.-Salvador-Allende-Realschule	Albert-Buchmann-Straße 9	Telefon 58 20 26
	Gesamtschule Sachsenhausen	Herrmann-Löns-Straße	Telefon 70 32 87
	Torhorst Gesamtschule	Walther-Bothe- Straße 30	Telefon 58 20 08
Gymnasien	Louise-Henriette-Gymnasium	Dr. Kurt-Schumacher-Straße 8	Telefon 5 92 70
	F. Runge-Gymnasium	Stralsunder Straße 13	Telefon 35 64
	Oberstufenzentrum Oberhavel I	André-Pican-Straße 39	Telefon 58 71 0
		Germendorfer Allee 17	Telefon 60 90
Förderschule	Förderschule für Lernbehinderte	Rungestraße 17 Bernauer Straße 55	Telefon 36 87 Telefon 30 24
Volkshochschule	Kreisvolkshochschule	Havelstraße 18	Telefon 67 10 70
Sportstätten	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportstadion	André-Pican-Straße 41 a	Telefon 34 44
	Sportplatz Sachsenhausen	Eric-Collins-Straße 1	Telefon 5 62 51
	Großraumbturnhalle	Bahnhofstraße	Telefon 35 77
	Dreifelderhalle	Julius-Leber-Straße	
Stadtverwaltung	Stadtverwaltung Oranienburg Hausanschrift Stadt Oranienburg Postanschrift Stadt Oranienburg Vermittlungs- und Auskunftsstelle	Schlossplatz 2, 16515 Oranienburg Postfach 10 01 43, 16501 Oranienburg	Telefon 60 05 Fax 600-699,-999
Tierschutzverein	Tierschutzverein Oberhavel Hohen Neuendorf	Feuerleinstraße 63, Hohen Neuendorf	Telefon 03303 / 40 56 55
Tourismusinformation	Fremdenverkehrsverein Oranienburg e.V.	Bernauer Straße 52	Telefon 70 48 33
	Diakonisches Werk Berlin - Brandenburg Sozialdienst	Bernauer Straße 39	Telefon 5 43 36
	Domino e.V. - Gesundheits- u. Soziale Dienste	Schlossplatz 5	Telefon 80 38 17
	Jahresringe - Verband für Vorruhestand und aktives Alter e.V.	Schlossplatz 5	Telefon 5 62 67, 53 27 27
	Märkischer Sozialverein		
	Mietervereinigung Nord - Ortsverein Oranienburg	Schlossplatz 5	Telefon 5 61 52
	OT Sachsenhausen	Schützenstraße 2	

noch Tourismusinformation	Seniorenbüro		
	Sozial-, Behinderten- und Seniorenverband	Schlossplatz 5	Telefon 60 07 10
	Soziales Projekt Sterntaler	Stralsunder Straße 31	Telefon 53 53 86
	Unternehmerverband Brandenburg e.V.		
	Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.	Schlossplatz 5	Telefon 53 50 26
	Volkssolidarität	Dr.-Heinrich-Byk-Straße 1	Telefon 5 43 36
Verbraucherzentrale	Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.	Schlossplatz 5	Telefon 70 27 33
Verkehrswacht	Verkehrswacht Oranienburg e.V.	Walther-Bothe-Straße	Telefon 5 89 20
Wirtschaftsvereine	Mittelstandsverband Oberhavel e.V. c/o Protekum	Lehnitzstraße 73	Telefon 5 89 20
	Wirtschaftsrat der CDU c/o Endres GmbH & Co KG	Friedrichsthaler Straße	Telefon 810 10
	Unternehmensverband Brandenburg e.V. Verbandkreis Oberhavel	Dorfstraße 21 c, 16766 Groß-Ziethen	Telefon 033 055 - 75 515
	City Gemeinschaft, c/o M&G Augenoptik	Mittelstraße 18	Telefon 5 6 410
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt		Kraatzer Weg 11 b, 16775 Gransee	Telefon 03306 - 79 98 14
Wasser/Abwasser	Stadtwerke Oranienburg GmbH	Klagenfurter Straße 41	Telefon 60 80
	Störungsdienst Wasser/Abwasser		Telefon 60 85 55
Zeitungen	Märkische Allgemeine Zeitung Redaktion Oranienburg	Mittelstraße 15	Telefon 53 51 76
	Oranienburger Generalanzeiger	Lehnitzstraße 13	Telefon 5 96 30
	Märker Verbraucherzeitung	Lehnitzstraße 13	Telefon 5 96 30
	Wochenspiegel Verlagsgesellschaft mbH & Co	Sachsenhausener Straße 28	Telefon 8 32 70, 70 48 17
	Berliner Morgenpost	Bernauer Straße 13	Telefon 59 77 14

Ihr Berater im Trauerfall



Bestattungshaus Jürschke

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Am Luch 44 16767 Leegebruch

Tag und Nacht ☎ 0 33 04 / 38 06 04 Fax 0 33 04 / 38 06 05

- * Hausbesuche
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Anzeigenservice
- * Abschluß von Vorsorgeverträgen



BESTATTUNGSHAUS GÜNTER TOLG

Inh. Torsten Tolg

Friedrichsthaler Weg 3
16515 Nassenheide
Tel (03 30 51) 2 52 05



Bernauer Straße 90
16515 Oranienburg
Tel. (0 33 01) 80 80 71



Grabmalgestaltung - Einfassungen Ursel Fürst Steinmetzmeisterin

Lehnitzstr. 55 · 16515 Oranienburg
(Nähe Pharma) Tel./Fax 0 33 01/34 37

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke)

- Erledigung aller Formalitäten
- Bei Trauerfall genügt ein Anruf

- Auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluß von Vorsorge-Verträgen

16515 Oranienburg
Robert-Koch-Straße/Ecke Sauerbruchstr.
Telefon 0 33 01 / 70 41 43
Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr, Sa. 9.00-11.30 Uhr

16540 Hohen Neuendorf
Schönfließer Straße 17
Telefon 0 33 03 / 50 07 71
(Blumenhaus Kunkel)

16548 Glienicke
Hubertusallee 108

Tag und Nacht 03 30 56 / 8 07 52



I M P R E S S U M

WEKA
INFORMATIONSSCHRIFTEN-
UND WERBEFACHVERLAGE
GMBH



AUCH IM INTERNET:
<http://www.weka-cityline.de>

Akquisition:
Margot Schmiad
Anzeigenverkauf:
Günter Ziegler
Herstellung:
Sabine Müller

die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung
des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers
dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck
und Übersetzungen sind – auch auszugsweise –
nicht gestattet.

INTERNET: <http://www.weka-cityline.de>
E-MAIL: info@weka-cityline.de

Lechstraße 2, 86415 Mering,
Postfach 1147, 86408 Mering,
Telefon 0 82 33/3 84-0,
Telefax 0 82 33/3 84-103

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN:
Broschüren zur Bürgerinformation, Heiraten, Wirtschafts-
förderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen.

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen
für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art,
ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger
oder Online, nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlages.

Akquisition: Ulf-Norbert Dobers
Verkauf: Ursula Szilant
Herstellung: Ina Orsos
16515098/1. Auflage/Satz&Bild/Urban
Printed in Germany 2001

Freude am Kochen



**Bei Ihnen zu Hause geplant!
Küchen, die Spaß machen:**

- Auf über 130 Seiten
- In tollen Stilrichtungen
- Maßgeschneidert. Individuell. Preiswert.

Gratis

Einfach anrufen und Katalog anfordern:

0 33 01 / 67 04 18

oder unter www.kuechen-quelle.de

**KÜCHEN
QUELLE.**
www.kuechen-quelle.de

EINKAUFSZENTRUM GLIENICKER SPITZE

an der B 96 bei Berlin-Frohnau
EINKAUFEN UND GENIESSEN
Täglich bis 20.00 Uhr – Samstag bis 16.00 Uhr



- Apotheke
- Bäcker
- Blumen
- Buchhandlung
- Café
- Bowlingzentrum mit 12 Bahnen
- 2-4 Zimmer-Wohnungen bezugsfertig zum 1.8.2001
- Damen-Boutique
- Friseure
- Party-Service
- Fleischerei
- Tischkultur
- Obst + Gemüse
- Weinhandlung
- Kindermoden
- Licht + Design
- Mode + Accessoires
- Music-World
- Optiker
- Zeitungen + Tabak
- Lotto + Toto
- Papierladen
- Reisebüro
- Restaurants
- Supermarkt
- Teleshop
- Geschenke
- Arztpraxen



140 kostenlose Kundenparkplätze

Bus 107

Ein Wohn- und Einkaufszentrum der
Gemeinnützigen Märkischen Baugenossenschaft e.G.

Fax: 03 30 56-62 02 0
Info: 03 30 56-62 00





R & W Sanitär GmbH

Dacharbeiten Sanitär, Heizung
 Hausreparaturen Bauklempnerei
 Tel.: 0 33 04/25 18 59 · Fax: 0 33 04/25 45 31
 Wendemarker Weg 49 · 16727 Bärenklau

WOLFGANG NEIDICK

Dipl.-BAUINGENIEUR



HOCH- UND
TIEFBAU

Ausführung von:

- Erdarbeiten
- Hausanschlüsse für Trink- und Schmutzwasser
- Verlegen von Be- und Entwässerungsleitungen
- Durchörterungen, Verrohrung
- Wegebauarbeiten aus Kunst- und Natursteinen

Heidelberger Straße 45
 16515 Oranienburg
 Telefon/Fax 0 33 01/35 21



Bernd Schlecht

Elektroinstallationen, Solaranlagen
 SAT-Anlagen, Antennenbau
 Blitzschutz, Nachtspeicherheizung

16515 Zühlsdorf, Basdorfer Straße 5
 Telefon 03 33 97 / 6 11 23, Telefax 03 33 97 / 2 23 37
 e-mail: Patricks.mails@t-online.de

Fliesenlegermeister Ofenbauer **Loestreich** Ihr Fliesenleger für das besondere Bad

Reden Sie mit mir!
 Lothar Oestreich, Schulstr. 19a
 16775 Falkenthal
 Tel. 033088/50278
 Fax. 033088/50472
 www.lo.oestreich@gmx.de
 Tgl.ab 18.00 Uhr, am Wochenende
 Von 9.00 - 20.00 Uhr

- Fliesen- und Naturstein-Verlegung
- Kaminbau
- Trockenbau
- Ofenservice
- Eigene Ausstellung
- Badplanung in Kooperation
- Verkauf von Fliesen jederzeit nachlieferbar



Der
 Spezialist
 für den indiv.
 HEIZ-
 KAMIN-
 BAU

tectum



Ingenieurbüro
 für Tragwerksplanung
 Dipl.-Ing. H.-J. Masternak

Planung Begutachtung Beratung

16352 Schönwalde · Hauptstraße 47 eMail · tectum@BauCon.de
 Tel. (033 056)81 960 · Fax (033 056)93 929 · internet · www.baucon.de



TEAM Erd- und Tiefbau GmbH

An der Autobahn 4
 16547 Birkenwerder
 Tel. 0 33 03 / 5 33 40
 Fax. 0 33 03 / 53 34 11
 e-mail: tetteam1@aol.com

- Erd- und Tiefbauarbeiten
- Betonbau. Abwassersammelgruben
- Baugruben. Wege- und Terrassenbau
- Abrißarbeiten
- Aushub und Sanierung von kontaminierten Böden